



Wintersemester 2020/21

Vorlesungszeit: 02.11.2020 - 27.02.2021

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät, Nordeuropa-Institut
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Direktorin	Prof. Dr. Dr. h. c. Stefanie Schnurbein, DOR 24, 3.127, Tel. 2093-9740
Stellvertretender Direktor	Prof. Dr. phil. Ralph Tuchtenhagen, DOR 24, 3.130, Tel. 2093-9747
Geschäftsführender Mitarbeiter	Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626
Sekretariat	M.A. Dörte Linke, DOR 24, 3.133, Tel. 2093-9625
Sekretariat	Marzena Debska-Buddenhagen, DOR 24, 3.133, Tel. 2093-9737, Fax 2093-5325
Prüfungsausschuss Germanistik/ Skandinavistik	
Vorsitzende	Prof. Dr. Muriel Norde
Studienberatung	
Studienfachberater	Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626 Sprechzeit: Mi 16–18 u.n.V.
Studentische Mitarbeiterin Studienberatung	Anika Stoll

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Nordeuropa-Institut	3
Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	3
Modul 1 (MF/KF)/Modul 2 (MF/KF): Basiskompetenzen	3
Modul 3 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch I	4
Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I	4
Modul 6 (MF/KF/ZF)/Modul 7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B	5
Kulturwissenschaft	5
Sprachwissenschaft	6
Modul 8 (MF/KF)/9 (ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III	6
Interskandinavisch (nur MF/KF)	6
Dänisch	6
Norwegisch	7
Schwedisch	7
Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II	7
Finnisch	7
Isländisch	7
Modul 11 (MF/KF/ZF)/Modul 12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B	8
Kulturwissenschaft	8
Literaturwissenschaft	9
Mediävistik	9
Sprachwissenschaft	10
Modul 13 (MF): Spezialisierung Fachteil A	11
Kulturwissenschaft	11
Literaturwissenschaft	12
Mediävistik	12
Sprachwissenschaft	13
Modul 15 (MF/KF): Praktikum	14
Modul 17 (MF/KF)/Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen	15
Modul 19 (MF/KF)/20 (ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen	17
Kulturwissenschaft	17
Sprachwissenschaft	17
Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen	17
Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	17
Modul 1: Theorien und Methoden	18
Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz	18
Dänisch	18
Finnisch	18
Norwegisch	18
Schwedisch	19
Modul 3: Fachliche Vertiefung	19
Modul 5: Kolloquium	21
Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung	21
Personenverzeichnis	24
Gebäudeverzeichnis	27
Veranstaltungsartenverzeichnis	28

Nordeuropa-Institut

Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 1 (MF/KF)/Modul 2 (MF/KF): Basiskompetenzen

5230001 Nordeuropäische Kulturgeschichte

2 SWS 2 LP
BK Mi 16-18 wöch.

P. Greiner,
R. Tuchtenhagen

Obs: Dieser Kurs wird nur im Wintersemester angeboten!

Das begleitende Tutorium ergänzt diese Lehrveranstaltung u. a. mit weitergehenden Hinweisen und Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Skandinavistik. Von den Teilnehmenden wird die Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten zu einzelnen Themen erwartet.

Die Vorlesung zielt darauf ab, einen Überblick zur Kulturgeschichte des Nordens zu vermitteln. Der Begriff der Kultur soll dabei in einer breiten Semantik verstanden werden. Er umfasst in klassischer Definition „die Gesamtheit der Hervorbringungen des Menschen“ (Karl Lamprecht), d.h. alles von der Entwicklung künstlerischer Äußerungen über soziale Formen und wirtschaftliche Ideen bis zu politischen Ereignissen und rechtlichen Strukturen. Selbstredend kann ein solches Verständnis von Kulturgeschichte in einer einsemestrigen Lehrveranstaltung nicht flächendeckend abgehandelt werden. Exemplarisch sollen deshalb die wichtigsten Schlüsselthemen und historischen Wendepunkte einer Kulturgeschichte des Nordens behandelt werden – u.a. die Wikingerzeit, die Geschichte des mittelalterlichen Island und die Entwicklung der altnordischen Literatur, die Geschichte der Hanse, der Reformation und die Entfaltung einzelstaatlicher, protestantischer Kulturmuster, die Rezeption der europäischen Aufklärung und die Entwicklung des „aufgeklärten Absolutismus“, die Geschichte der Sami, der Industrialisierung und des „demokratischen Durchbruchs“ im 19. Jahrhundert, das Zeitalter der Weltkriege, die Entstehung von Wohlfahrtsstaaten und der Rechtsruck an der Wende zum 21. Jahrhundert.

Teilnahmemhinweise: Notwendig für das erfolgreiche Absolvieren des Kurses sind die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme sowie die Bearbeitung von zwei schriftlichen Aufgaben via Moodle.

Literatur:

Ferguson, Robert: Scandinavians. In search of the North. New York 2017. Schröter, Harm G.: Geschichte Skandinaviens. München 2007.

5230002 Einführung ins Altnordische

2 SWS 2 LP
BK Mi 14-16 wöch.
BK Do 18-20 wöch.

C. Werner
C. Werner

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=99486>

„Hvat var upphaf? Eða hversu hófsk? Eða hvat var áðr?“ Altnordisch wird häufig zu den schönsten, aber auch zu den schwierigsten Sprachen gezählt. Im Gegensatz zu anderen europäischen Kulturen entfaltete sich besonders in Island eine wahre Blüte der volkssprachlichen (also nicht lateinischen) Literaturproduktion im Mittelalter. Aufgrund der nachfolgend nur relativ geringen Weiterentwicklung der schriftlichen Sprache kann diese Literatur heute noch ohne größere Probleme von Personen mit isländischer Muttersprache verstanden werden. Damit es den Studierenden ebenfalls möglich ist, von Wiedergängern, Jungfrauenköniginnen und Blutrache zu lesen, wird dieser einführende Sprachkurs angeboten.

In diesem Kurs wird neben der Lektüre und dem steten Übersetzen altnordischer Prosatexte leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades insbesondere die Grammatik im Vordergrund stehen. Dabei geht es primär um das sichere Erkennen von Wortarten, Syntax und flektierter Wortformen. Dazu werden auch sprachhistorische Grundkenntnisse vermittelt sowie die Handhabung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken und Wörterbücher) ausführlich geübt.

Erwartet werden regelmäßige aktive Teilnahme sowie gewissenhaftes Erledigen der Hausaufgaben. Der Leistungsnachweis erfolgt auf der Grundlage zweier Übersetzungen, die im Laufe des Semesters anzufertigen sind.

Zusätzlich zu diesem Kurs wird ein Tutorium für das Altnordische von Paula Zeman angeboten.

5230003 Basiskompetenz

2 SWS 2 LP
TU Mo 10-12 wöch.
TU Di 08-10 wöch.

N.N.
A. Stoll

Das Tutorium richtet sich an Studienanfänger*innen im ersten Studienjahr. Im Kurs werden studienrelevante Kompetenzen vermittelt, die im weiteren Studienverlauf zur Anwendung kommen. Neben allgemeinen Informationen zur Studienorganisation steht das wissenschaftliche Arbeiten im Fokus. Hierbei beantworten wir Fragen wie "Wie erschließe ich einen Text?", "Wie ist eine wissenschaftliche Hausarbeit aufgebaut?" oder "Was beinhaltet ein Referat/eine Präsentation?".

Teilnahmemhinweis: Die Teilnahme am Tutorium ist für alle Studierenden Pflicht. Das Tutorium wird in jedem Semester angeboten. Pro Semester ist die Teilnahme daher auf die Hälfte der Studienanfänger*innen begrenzt. Die erfolgreiche Teilnahme am Tutorium wird am Ende des Semesters durch Unterschrift der Lehrkräfte bescheinigt.

Obs! Studierende im Kernfach legen im BK *Nordeuropäische Geschichte im Überblick* und im BK *Altnordisch* des Moduls "Basiskompetenzen" benotete Teilprüfungen ab und erhalten eine Modulabschlussnote. Kernfächer*innen sollten daher das Tutorium unbedingt bereits im Wintersemester besuchen, um die notwendigen Formalia und Arbeitstechniken für das Verfassen schriftlicher Arbeiten zu beherrschen. Studierende im Mono- oder Zweifach erhalten im Modul "Basiskompetenzen" keine Modulabschlussnote.

Modul 3 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch I

5230004 Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1

6 SWS	6 LP			
SPK	Mi	12-14	wöch.	A. Ellegaard
	Do	12-14	wöch.	A. Ellegaard
	Fr	08-10	wöch.	A. Ellegaard
SPK	Mi	12-14	wöch.	J. Eder
	Do	10-14	wöch.	J. Eder
SPK	Mo	10-12	wöch.	H. Fink
	Mi	08-10	wöch.	H. Fink
	Fr	10-12	wöch.	H. Fink
SPK	Mo	08-10	wöch.	T. Milosch
	Di	08-10	wöch.	T. Milosch
	Do	08-10	wöch.	T. Milosch

Dänisch 1/Phonetik des Dänischen (Anders Ellegaard)

In den Parallelkursen Dänisch 1 (4 SWS) und Dänische Phonetik (2 SWS) sollen das Sprechen, Hörverstehen, Lesen und Schreiben geübt und Basiskenntnisse der dänischen Grammatik, Phonetik und Orthografie vermittelt werden. Die Kurse setzen keine Dänischkenntnisse voraus. Lehrbücher (alle vom Hueber-Verlag):

Vi snakkes ved! A1+ (ISBN 978-3-19-105379-6) & *Vi snakkes ved! A2* (ISBN 978-3-19-205379-5)

Kurzgrammatik Dänisch (ISBN 978-3-19-009549-0)

Wortschatz einfach praktisch – Dänisch (ISBN 978-3-19-009614-5)

Norwegisch 1 (Jana Eder)

In diesem Anfängerkurs werden Grundkenntnisse der norwegischen Sprache (Grammatik, Wortschatz) vermittelt. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus.

Kursbuch: *Norsk for deg - neu A1-A2. Kursbuch*. Klett Sprachen Verlag, 2017. ISBN-13: 978-3125289253

Übungsbuch: *Norsk for deg - neu A1-A2. Übungsbuch*. Klett Sprachen Verlag, 2017. ISBN-13: 978-3125289260

Das Lehrmaterial wird u. a. durch Hörübungen, Zusatzübungen und kürzere authentische Texte ergänzt. Sowohl regelmäßige Teilnahme als auch aktives Arbeiten zu Hause sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur.

Phonologie/Phonetik des Norwegischen

Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Norwegischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden z. B. das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation. Diktat- und Hörübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.

Schwedisch 1 (NN/Tomas Milosch)

Der Kurs führt in das moderne Schwedisch ein: Aussprache, Grundwortschatz, Morphologie und Syntax. Im Vordergrund steht die Entwicklung einer kommunikativen Kompetenz in alltäglichen Situationen. Gleichzeitig werden anhand der Lehrbuchtexte nützliche landeskundliche Informationen vermittelt. Im Rahmen des Kurses wird auch aus dem Deutschen ins Schwedische übersetzt.

Lehrbuch: Eva Fehrs Fällman und Barbara Sirges: *Praktisches Lehrbuch Schwedisch*. Berlin, München u.a.: Langenscheidt, 2012.

Phonologie/Phonetik des Schwedischen

Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Schwedischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation sowie die wichtigsten Assimilations- und Reduktionserscheinungen. Diktatübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I

5230005 Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1

4 SWS	6 LP			
SPK	Mo	14-16	wöch.	P. Päiviö
	Do	14-16	wöch.	P. Päiviö
SPK	Di	12-14	wöch.	L. Guðnadóttir
	Fr	12-14	wöch.	L. Guðnadóttir

Finnisch 1 (Pia Päiviö)

Der Kurs ist eine Einführung in die finnische Sprache und bildet den ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses. Es werden elementare Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes vermittelt, aber neben dem Kennenlernen der sprachlichen Strukturen werden auch aktive und kommunikative Fähigkeiten auf Basisniveau entwickelt. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Teilnahmehinweis: Da Finnisch sich von den meisten europäischen Sprachen stark unterscheidet, sollte ein ausreichender Aufwand an Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

Lehrbuch: Wird zum Semesterbeginn bekannt gemacht.

Isländisch 1 (Laufey Guðnadóttir)

Im ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses werden elementare Kenntnisse der Grammatik, des Wortschatzes und der Aussprache, aber auch das aktive Sprechen in einfachen, alltäglichen Situationen erarbeitet. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Teilnehmehinweis: Da Isländisch eine stark flektierende Sprache mit einem differenzierten grammatischen System und komplexen Wortschatz ist, muss für den erfolgreichen Spracherwerb ein beträchtlicher Aufwand an kontinuierlicher Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

5230050 Tutorium Isländisch 1

2 SWS

TU

Do

14-16

wöch.

P. Apel Jensen,
L. Mädje

Dieses Tutorium begleitet den Kurs Isländisch 1 und ist dafür da, Dich näher an die Sprache und das Land heranzuführen und eventuelle Fragen aus dem Unterricht zu beantworten. Außerdem werden wir die Aussprache, Grammatik und das spontane Sprechen üben, sodass Du der aufsteigende Stern des Isländischkurses wirst und Dich nichts aus der Ruhe bringen kann.

Modul 6 (MF/KF/ZF)/Modul 7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B

In den Modulen 6/7 werden jedes Semester alternierend zwei der vier Fachteile angeboten.

Kulturwissenschaft

5230008 Geschichte des Dänischen Reiches in der frühen Neuzeit (1500-1800)

2 SWS

VL

2 LP

Di

14-16

wöch.

R. Tuchtenhagen

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten historischen Entwicklungen auf dem Boden des Königreiches Dänemark während der frühen Neuzeit: von der Einführung der Reformation über die Teilnahme am Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) bis hin zur Aufklärungsperiode (18. Jh.) und den Napoleonischen Kriegen (1800-1815). Raumbistorisch zählten im Königreich Dänemark in dieser Zeit auch Gebiete, die heute politisch weitgehend oder völlig eigenständig sind: Norwegen, Südschweden, die Färöer, Island, Grönland, die ehemaligen dänischen Kolonien, aber auch Teile des heutigen Deutschland wie Schleswig, Holstein, Oldenburg, Bremen, Verden u.a. Sie alle sind in der Vorlesung mitzubehandeln. Politische und sozioökonomische Aspekte stehen dabei im Vordergrund. Daneben werden auch religiöse, kulturelle und mentalitätshistorische Themen behandelt.

Die Vorlesung wendet sich sowohl an Studierende der skandinavistischen Kulturwissenschaft als auch an Studierende der Geschichtswissenschaft. Für Geschichtsstudierende kann die Teilnahme im Rahmen des Studiums der Neueren Geschichte angerechnet werden. Sprachkenntnisse im Dänischen und/oder Norwegischen und/oder Isländischen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme.

Literatur:

Einführende Literatur: Palle Lauring: A History of Denmark, Kopenhagen ³1995. Danmark-Norge 1380-1814, Oslo-København 1998. Robert Bohn: Geschichte Dänemarks, München ²2010. Knut J.V. Jespersen: A history of Denmark, London ²2011.

5230009 Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft

2 SWS

GK

3 LP

Mo

12-14

wöch.

C. Räthel

GK

Di

10-12

wöch.

R. Tuchtenhagen

Obs! Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft (Clemens Räthel, Mo 12-14 Uhr)

Der Kurs versucht, erste Antworten zu geben auf die Fragen: Was ist Kultur? Und was macht eigentlich die Kulturwissenschaft? Gemeinsam werden wir zentrale Arbeitsweisen dieser Disziplin kennenlernen und anhand von Beispielen aus dem skandinavischen Raum Fragestellungen entwickeln, welche die (Kultur-)Geschichte Nordeuropas sowie nationale Identitätsbildungsprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

Aktive Mitarbeit im Seminar, Lust an der Lektüre der Texte und Neugier auf die Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen sind unabdingbare Voraussetzungen für ein erfolgreiches Absolvieren dieses Kurses. Välkomna!

Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft: Geschichte (Ralph Tuchtenhagen, Di 10-12 Uhr)

Der Grundkurs führt in zentrale Problembereiche des Fachteils Kulturwissenschaft am Beispiel der Geschichte Nordeuropas ein. Im ersten Teil werden mit Hilfe von (Gruppen-)Referaten geschichtswissenschaftliche Forschungsansätze und Arbeitsweisen, außerdem der Umgang mit historischen Quellen und die Beurteilung von Sekundärliteratur eingeübt. Gleichzeitig erarbeiten die Teilnehmer_innen als Vorbereitung zur Anfertigung einer Hausarbeit jeweils eine eigene wissenschaftliche Fragestellung, die im zweiten Teil des Kurses gemeinsam besprochen wird. Dieser zweite Teil greift vor allem Themen der Vorlesung (Dänemark in der frühen Neuzeit) auf. Außer aktiver Mitarbeit wird die Übernahme eines Referates, eines Protokolls und die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung und deren Präsentation im Rahmen einer Gruppenarbeit erwartet.

Einführende Literatur: Birgit Emich: Geschichte der frühen Neuzeit studieren. Stuttgart 2006. – Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Stuttgart 2006. – Ernst Oppenorth / Günther Schulz: Einführung in das Studium der neueren Geschichte, Stuttgart 2010. – Winfried Schulze: Einführung in die Neuere Geschichte, Stuttgart 2010. – Harm G. Schröter: Geschichte Skandinaviens. München 2007.

Literatur:

Sprachwissenschaft

5230012 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS VL	2 LP Di	16-18	wöch.	M. Norde
-------------	------------	-------	-------	----------

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med rötter og fötter / Nordens sprog med rødder og fødder*. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: *All about language*. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I–II*. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus dieser wöchentlich stattfindenden Vorlesung sowie aus dem Grundkurs 5230 015. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

5230013 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS GK	3 LP Mo	16-18	wöch.	D. Ebner
-------------	------------	-------	-------	----------

Obs! Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med rötter og fötter/Nordens sprog med rødder og fødder*. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: *All about language*. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I–II*. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus der wöchentlich stattfindenden Vorlesung 5230 014 sowie aus diesem Grundkurs. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

Modul 8 (MF/KF)/9 (ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III

Interskandinavisch (nur MF/KF)

5230016 Interskandinavische Lektüre

2 SWS UE	2 LP Mi	14-16	wöch.	J. Eder
UE	Fr	10-12	wöch.	A. Ellegaard

Kurs Mi 14–16 (Jana Eder)

Inhalt des Kurses sind das Training und die Entwicklung von Lesefähigkeiten in den jeweils beiden anderen festlandskandinavischen Sprachen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vertiefung des Hörverstehens. Mithilfe von aktuellen Texten aus dem Internet, Zeitungen, (Kurz)Filmen, Kurzgeschichten, Podcasts und anderen Hörverständnisübungen wird das Sprachverstehen geschult. Kurzvorträge von den Teilnehmenden geben einen Einblick in die Kultur, Eigenarten und Sprachen der nordeuropäischen Länder. Weitere Themen werden sprachgeschichtliche Hintergründe für heutige Phänomene in den skandinavischen Sprachen sein, sowie „False friends“ und die aktuelle Sprachsituation im Norden.

Kurs Fr 10–12 (Anders Ellegaard)

Inhalt des Kurses ist das Training von primär Lese- und sekundär Hörverstehenskompetenzen auf den drei festlandskandinavischen Sprachen Dänisch, Norwegisch (Bokmål) und Schwedisch. Parallel dazu sollen Ähnlichkeiten und Unterschiede der Länder vermittelt werden. Beispiele für Themen sind: sprachliche Merkmale, Betriebskultur, Gleichberechtigung, Migrationspolitik, das nordische Modell, Bildung, die europäische Union und Energiewende. Unterrichtssprache ist Deutsch. Alle Materialien werden im Kurs bereitgestellt.

Dänisch

5230017 Dänisch 3/Leseverständnis (dänisch)

4 SWS SPK	4 LP Mi	08-10	wöch.	A. Ellegaard
	Fr	12-14	wöch.	A. Ellegaard

Anhand von Leseverständnis-, Hörverständnis-, Konversations- und Schreibübungen zu Themen der Landeskunde (z.B. Dannebrog, Hygge, Lego, die Olsen-Bande, Mundarten, Namen, das Duzen, Humor, Grönland und Essen) sollen die rezeptive und produktive Dänischkompetenzen der TeilnehmerInnen vertieft und Kenntnisse der dänischen Gesellschaft vermittelt werden. Alle Materialien werden im Kurs bereitgestellt.

Norwegisch

5230018 Norwegisch 3/Leseverständnis (norwegisch)

4 SWS	4 LP			
SPK	Di	10-12	wöch.	J. Eder
	Fr	10-12	wöch.	J. Eder

I dette kurset vil vi ved hjelp av læreverket *Klart det!* (Fagbokforlaget), som vi kompletterer med autentiske tekster fra aviser og Internett, samt andre kilder som bøker, podcast og TV, befeste og fordype språkkunnskapene fra kurset Norsk 2. Sentrale grammatiske emner (f. eks. preposisjoner, partisipp og ordstilling) repeteres, utvides og øves, og det vil bli lagt vekt på en oppbygging av ordforrådet og uttrykksmulighetene i henhold til de tekstene vi leser. Norsk historie, kultur, språk og samfunnsliv vil stå i sentrum i flere av tekstene vi skal lese, og skal danne grunnlag for aktiv diskusjon i grupper. Dessuten kan kurset gi en kort innføring i nynorsk og norske dialekter.

Literatur:

Gølin Kaurin Nilsen (2016): Klart det! Tekstbok. Fagbokforlaget. ISBN: 978-82-11-02172-4
 Gølin Kaurin Nilsen (2016): Klart det! Arbeidsbok. Fagbokforlaget. ISBN: 978-82-11-02173-1
 Annet materiell deles ut og anbefales i løpet av kurset.

Schwedisch

5230019 Svenska 3/Läsförståelse (schwedisch)

4 SWS	4 LP			
SPK	Mi	12-14	wöch.	H. Fink
	Fr	08-10	wöch.	H. Fink

Svenska 3/ Läsförståelse

Tematisk har kursen utgangspunkt i ämnen med nära anknytning till Sverige och svenskt samhällsliv. I kursen kommer man att använda sig av olika texter, såväl aktuella tidningstexter som litterära texter samt arbeta intensivt med ordförrådet inom respektive temaområde. Bearbetat textmaterial kommer att följas upp med autentiska hörövningar samt radio- och tv-program med tillhörande uppgifter. Kursen lägger vikt vid tillägnet av svensk fraseologi och idiomatisk uttryckskompetens i såväl tal som skrift. Skriftliga inlämningar i form av redogörande uppsatser anknyter till i kursen behandlade teman och studenten handleds i såväl uppfyllandet av de formella kraven för uppsatsen som de språkliga kraven som textflyt, lexikon och grammatik. Prepositions- och ordkunskapsövningar kommer dels att ha utgångspunkt i anpassat läroboksmaterial dels bestå av autentiskt material av varierande svårighetsgrad. Inom ramen för kursen kommer varje student att hålla ett föredrag om ett ämne som han eller hon själv har valt. Vid kursstarten kommer en roman att väljas ut och studenterna skall genomföra ett skriftligt arbete som lämnas in i slutet av kursen.

Målet för delkursen *Läsförståelse* som ges inom ramen för kursen *Svenska 3* är tillägnet av facktext, bearbetning av denna samt framläggning och problematisering kring olika frågeställningar.

Krav för att kunna delta i kursen är avslutad kurs SP Schwedisch 2 och godkänt resultat i kursen UE *Grammatik des Schwedischen*.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II

Finnisch

5230020 Finnisch 3 (finnisch)

4 SWS	6 LP			
SPK	Mo	10-12	wöch.	P. Päiviö
	Do	10-12	wöch.	P. Päiviö

Im Laufe des Kurses wird die grundlegende, für gesprochene Sprachebenen benötigte Grammatik vervollständigt. Außer dem Lehrbuch werden auch weitere Lernmaterialien eingesetzt. Neben der Lese- und Schreibkompetenz werden das auditive Verstehen und die kommunikativen Aspekte weiter geübt: Haluamme puhua paljon suomea kursilla. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Unterrichtsmaterial: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Isländisch

5230021 Isländisch 3 (isländisch)

4 SWS	6 LP			
SPK	Di	14-16	wöch.	L. Guðnadóttir
	Do	10-12	wöch.	L. Guðnadóttir

Í þessu þriðja íslenskunámskeiði verður fyrri þekking dýpkuð og haldið áfram að fara yfir helstu atriði málfraði og málnotkunar. Eins og í fyrri námskeiðunum tveimur verður meðal annars unnið með námsefnið BRAGI sem er hægt að skoða á netinu (www2.hu-berlin.de/bragi). Námskeiðinu lýkur með skriflegu prófi.

5230052 Tutorium Isländisch 3

2 SWS
SPK Mo 10-12 wöch. S. Björnsdóttir

Dieses Tutorium läuft parallel zum Kurs Isländisch 3 und dient dazu, die Grundlagen zu festigen, Fragen aus dem Kurs zu beantworten und neu Gelerntes zu verinnerlichen. Wir werden Deinen Wortschatz erweitern, Texte lesen, die Grammatik üben und Isländisch miteinander sprechen. Alle werden beeindruckt von Deinem Können sein!

Modul 11 (MF/KF/ZF)/Modul 12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B

Kulturwissenschaft

5230022A Nordische Einheit und Zusammenarbeit

2 SWS 6 LP
VK Fr 14-16 wöch. K. Hanne

Seit dem Mittelalter hat es immer wieder Bestrebungen gegeben, die nordischen Länder in der einen oder anderen Form zu einigen oder zumindest intensive Kooperation zwischen ihnen zu fördern. Wir wollen im Vertiefungskurs das Spektrum jener langen Kette von teils ambitionierten, teils sehr pragmatischen Versuchen erkunden, das sich in Form von gemeinsamer Interessensvertretung und Ressourcenbündelung über wirtschaftliche Integration bis hin zu staatlicher Einigung von der Kalmarer Union über den Skandinavismus des 19. Jahrhunderts bis hin zur nordischen Zusammenarbeit des 20. und 21. Jahrhunderts erstreckt. Nach einem kurzen inhaltlichen Überblick wird eine methodische Einführung sich den Fragen widmen, wie ein Thema auf wissenschaftliche Art und Weise bearbeitbar gemacht, eine Fragestellung entwickelt, Material recherchiert und eine Hausarbeit verfasst werden kann. In der Hauptarbeitsphase werden die Kernthemen erarbeitet und im Plenum präsentiert. In der Abschlussphase erhalten Studierende, die ihre MAP als Hausarbeit zu diesem Kurs ablegen wollen, Gelegenheit, ihr Exposé für die Hausarbeit zur Diskussion zu stellen, in dem Fragestellung, Gliederung, Forschungsstand und Materiallage vorgestellt, das eigene Vorgehen umrissen und ein grober Überblick über das spezifische Thema gegeben wird. Die übrigen Studierenden fungieren entweder als Moderatoren oder als Kommentatoren.

5230022B Der fremde Blick. Von Islandreisebüchern zum Massentourismus

2 SWS 6 LP
VK Mi 14-16 wöch. D. Kristinsson

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=98740>

Was heißt es von außen, von dem Fremden, dem Besucher, dem Touristen betrachtet und dargestellt zu werden? Um eine historische Perspektive auf die gängigen Islandbilder von heute zu gewinnen, wollen wir uns zuerst mit einigen Reiseberichten auseinandersetzen, vorwiegend aus dem deutschen und englischen Sprachraum des 18. und 19. Jahrhunderts. Welche Bilder von dieser Insel am Rande Europas und ihren Einwohnern sind u.a. bei Forschern, Globetrotterinnen und jungen Adligen entstanden? Wir werfen einen Blick auf das Spektrum der Islandbilder zwischen Thule, der unbewohnbaren Insel, dem Land der Barbaren, der Primitiven bis hin zu den Hellenen des Nordens, zur Insel der Träume, der Utopie, der Authentizität, der Ursprünglichkeit und des Exotischen. Wie haben sich diese Islandbilder über die Jahrhunderte bis zur Gegenwart entwickelt, inwieweit gibt es, trotz aller Veränderungen, gewisse Kontinuitäten und welche Wahrnehmungsformen haben sich dagegen stärker gewandelt?

Außer des Fokus auf verschiedene Islandbilder sollen diese Fremdbilder ebenfalls mit dem fremden Blick auf eine andere dänische Kolonie, Grönland, verglichen werden. Dabei soll v.a. thematisiert werden, wie die Isländer ihrem Selbstbild entsprechend abgelehnt haben, als gleich „fremd“ wie ihre grönländischen Nachbarn dargestellt zu werden, wie dies z.B. im Jahr 1905 bezüglich der dänischen Kolonialausstellung im Tivoli geschah.

Im letzten Teil wollen wir uns mit dem Islandbild der jüngeren Vergangenheit auseinandersetzen, sowohl der Naturerfahrung des modernen Landschaftstourismus als auch die sexistischen Werbekampagnen für das Nachtleben in Reykjavik. Im Hinblick auf die Islandbildern des modernen Tourismus, soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern der jüngere touristische Blick noch Spuren von jahrhundertalter Fremdwahrnehmung der frühen Reiseliteratur beinhalten.

Neben den Primär- und Sekundärtexten, die zur Diskussion stehen, werden wir die Thematik ferner über andere Medien wie Film, Fotografie, Musik und Literatur angehen.

5230023 Theorien und Methoden

2 SWS 4 LP
UE Do 14-16 wöch. R. Tuchtenhagen

„Theorien“ und „Methoden“ in den Kulturwissenschaften sind für die einen ein unentdecktes, faszinierendes Neuland, für die anderen wirken sie gerade aus diesem Grund abschreckend und verunsichernd. Die Botschaft, dass sich hinter den geheimnisvollen und hochtrabenden Begriffen ganz praktische wissenschaftliche Bedürfnisse und interessante Lösungen für komplexe kulturwissenschaftliche Fragestellungen verbergen und dass man mit ihrer Hilfe dem wissenschaftlichen Ideal, „sich seines eigenen Verstandes zu bedienen“ (Kant), ein gutes Stück näherkommen kann, soll diese Übung vermitteln. Wir werden zunächst einige grundlegende Texte über kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden (mit einem Schwerpunkt in der neueren Geschichte Nordeuropas) gemeinsam lesen und diskutieren, um in der zweiten Semesterhälfte zu versuchen, diese Methoden auf konkrete Themen der Geschichte Nordeuropas anzuwenden und danach zu fragen, welche Methodik zu welchen Ergebnissen bzw. zu welchen Ergebnissen sie nicht führt oder führen kann. Keine Theorie oder Methode ist vollkommen und keine ist für alle

Fragestellungen gleich gut geeignet. Am Anfang stehen Texte von Friedrich Schiller, G.W.F. Hegel, Friedrich Nietzsche, Edmund Husserl, Martin Heidegger und Georg Gadamer. Außerdem widmen wir uns Ideen von Johann Gustav Droysen, Karl Lamprecht, Fernand Braudel, Marc Bloch u.a.

Der Kurs wendet sich an Studierende der skandinavistischen Kulturwissenschaft und der Geschichtswissenschaft. Studienleistungen für Geschichtsstudierende können als Kurse für Neuere und Neueste Geschichte angerechnet werden. Sprachkenntnisse im Schwedischen und/oder Finnischen sind von Vorteil, aber nicht Teilnahmevoraussetzung.

Literatur:

Helmut Seiffert: Einführung in die Wissenschaftstheorie, Bde. 2 und 3, München 2001, 2006. Wolfgang Balzer / Karl R. Brendel: Theorie der Wissenschaften, Berlin 2018. Jörg Baberowski: Der Sinn der Geschichte, München 2018. Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Stuttgart 2006. Ernst Opgenoorth / Günther Schulz: Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Stuttgart 2010. Winfried Schulze: Einführung in die Neuere Geschichte, Stuttgart 2010.

Literaturwissenschaft

5230024A Religion und Literatur

2 SWS	6 LP			
VK	Mi	10-12	wöch.	K. Bock

Viele literarische Texte sind voller religiöser Themen und Referenzen auf die Bibel, mal mehr, mal weniger offensichtlich. In diesem Kurs begeben wir uns auf eine Spurensuche nach biblischen und religiösen Themen und Motiven in der skandinavischen Literatur. Wir bewegen uns dabei quer durch die Epochen, Gattungen und Länder und beziehen in unsere Suche neben der Bibel selbst auch Filme und ggf. Bildende Kunst mit ein. Je nach aktueller Corona-Lage ist auch ein geführter Besuch im Museum (Alte Nationalgalerie oder Bodemuseum) geplant. Es wird einen Textkorpus mit Vorschlägen zur gemeinsamen Lektüre und Besprechung geben, aber auch eigene Vorschläge von Studierenden sind herzlich willkommen.

5230024B Erotik, Frauen und Text

2 SWS	6 LP			
VK	Mi	14-16	wöch.	E. Tismar

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=99435>

Frauen, Erotik, Text. Der Vertiefungskurs widmet sich den Autorinnen der 1880er und 1890er Jahre und der gesellschaftlichen wie auch literarischen Debatte um die Rolle der ‚wahren‘ Frau in Gesellschaft und Familie und ihrem Recht auf eine eigene, freiesexuelle Entfaltung. Nach einer thematischen Einführung in die Zeit des Modernen Durchbruchs werden wir uns vorrangig der Lektüre kürzerer literarischer Texte widmen und uns hierbei auf Geschlechterinszenierungen, Geschlechterverhältnisse, die Mündigkeitsthematik, Sexualität, Ehe, Erotik und die Beschreibung von Weiblichkeit als Mangel oder Möglichkeit konzentrieren. Ein besonderer theoretischer Fokus wird auf dem triangulären Begehren (Girard, Sedgwick) sowie sexualisierten Blicken und Körperbildern liegen. Es stehen Texte von Victoria Benedictsson, Mathilda Malling, Amalie Skram, Anne Charlotte Leffler, Laura Marholm und Alfhild Agrell zur Auswahl. Gerne können zum Kursbeginn auch noch Texte weiterer zeitgenössischer Autorinnen vorgeschlagen werden.

5230025 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft

2 SWS	4 LP			
UE	Mo	16-18	wöch.	M. Federhofer

In dieser Übung beschäftigen wir uns mit theoretischen und methodischen Konzepten der Literaturwissenschaft. Anhand ausgewählter Primärtexte versuchen wir, Grundlagen wie Anwendungs- und Erkenntnismöglichkeiten unterschiedlicher theoretisch-methodischer Herangehensweisen (u.a. Hermeneutik, Strukturalismus, Poststrukturalismus, kulturwissenschaftliche Perspektiven) gemeinsam zu erarbeiten und auszuloten. Die Übung soll nicht nur einen ersten Überblick über die literaturwissenschaftliche Theorie- und Methodenvielfalt geben, sondern auch dazu anregen, die eigene Herangehensweise in der Auseinandersetzung mit literarischen Texten zu reflektieren.

Erwartet wird eine gründliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Dazu zählt auch die Bereitschaft, theoretisch-methodische Konzepte, die wir behandeln werden, in kleineren Gruppen zu erarbeiten und im Plenum vorzustellen.

Literatur:

Rainer Baasner/Maria Zens: Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft. Berlin: Erich Schmidt. ³2005.

Hartmut Böhme/Peter Matussek/Lothar Müller: Orientierung Kulturwissenschaft. Was sie kann, was sie will. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt. ²2002.

Stefan Neuhaus: Grundriss der Literaturwissenschaft. Tübingen und Basel: Francke. ⁵2017.

Ansgar Nünning/Vera Nünning (Hrsg.): Einführung in die Kulturwissenschaften. Stuttgart, Weimar: Metzler. 2008.

Mediävistik

5230026A Fornaldarsögur - Altnordische Trashliteratur zwischen Fantasy, Rape Culture und Queerness

2 SWS	6 LP			
VK	Mi	16-18	wöch.	L. Rösli

Was geschieht, wenn die alleine regierende Königin von einem dahergelaufenen Helden zum Verzicht ihrer Macht gezwungen wird? Wieso dienen in der Literatur Trolle* und Ries*innen als Folien für sexuelle Gewaltfantasien? Und ist Fantasy-Literatur wirklich nur trivialer Schund, der zur Affirmation der patriarchalen, heteronormativen Gesellschaftsstruktur dient?

Den *Fornaldarsögur Norðrlanda* („Sagas aus der Frühgeschichte Skandinaviens“) wurde lange Zeit unterstellt, dass sie eine Form der altnordischen Trashliteratur seien. Aufgrund ihrer phantastischen Erzählwelten, die eine pseudo-historische Vorzeit abzubilden vorgeben, wurden die *Fornaldarsögur* lange von der Philologie als Schundliteratur abgetan, trotz oder vielleicht gerade aufgrund ihrer hohen Popularität im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit.

Im Seminar werden wir mehrere *Fornaldarsögur* lesen und deren Inhalt hinsichtlich der Frage nach der Bewertung von Literatur und ihrem kulturellen Einfluss diskutieren: Was ist gute oder schlechte, hohe oder niedrige Literatur? Welchen Einfluss haben literarische Texte auf die Gesellschaft und wie beeinflusst die Gesellschaft die Literatur im Gegenzug selbst? Können die *Fornaldarsögur* als Utopie oder Dystopie mit sozialkritischem Anteil gelesen werden? Sind Trolle* in den *Fornaldarsögur* ein Ausdruck vormoderner Queerness und hat die Figur der *meykóngr* eine profeministische Funktion? Wird in den *Fornaldarsögur* Misogynie und sexuelle Gewalt verherrlicht oder werden solche Themen im Sinne einer Subversion behandelt? Und welche sozialen Normen werden diskursiv gesetzt, wenn diese literarischen Welten über unzählige Handschriften auf eine große Anzahl Rezipient*innen treffen.

Das Seminar soll uns dazu dienen, die *Fornaldarsögur* nicht bloß als literarische Gattung zu behandeln, sondern die darin vorkommenden fantastischen Welten als Bezugspunkte für die diese Welten schöpfende und rezipierende Kultur zu betrachten.

5230026B Flateyjarbók: Inhalt, Kontext und Sinn

2 SWS	6 LP			
VK	Mo	14-18	wöch.	I. Beuermann

Wir lesen ausgewählte Texte aus dem berühmten isländischen Prunkkodex, der *Flateyjarbók* aus dem späten 14. Jahrhundert mit Ergänzungen aus dem 15. Jahrhundert. Die Spanne der Texte ist weit und umfaßt Gedichte mit heidnischem und christlichem Inhalt, Sagas verschiedenster Genres, þættir und genealogische Schriften; vieles davon eingebettet in die Sagas von Óláfr Tryggvason und Óláfr Haraldsson. Wir bekommen also einerseits einen guten Einblick in altnordische Genres und sehen die Texte andererseits in ihrem typischen mittelalterlichen Kontext – als Sammlung in einem Kodex, für den seinerseits ein kulturgeschichtlicher Hintergrund diskutiert wird.

5230027 Der Blick zurück weist auch nach vorn: Altnordische Literatur und zeitgenössische Diskurse zu #metoo, LGBTQIA+, Klimawandel und Rassismus

2 SWS	4 LP			
UE	Mo	14-16	wöch.	F. Richter

Das Mittelalter – eine verstaubte Epoche? Warum ist die Beschäftigung mit altnordischer Literatur auch im Wintersemester 2020/2021 überhaupt noch relevant?

In dieser Übung werden wir uns altnordischen Texten nähern, in dem wir Fragen stellen, die in zeitgenössischen Diskursen ihren Ausgangspunkt nehmen und aufzeigen, wie spannend und erkenntnisreich die Beschäftigung mit dem skandinavischen Mittelalter in der Gegenwart sein kann. Auch die wissenschaftlichen Theorien und Methoden der vergangenen Jahrhunderte lassen sich kaum aus ihrem jeweiligen zeitgenössischen Kontext lösen, sondern sind von diesen maßgeblich geprägt. Das Ziel dieser Übung ist, altnordische Literatur mit aktuellen Diskursen in Dialog zu bringen und die Relevanz der Beschäftigung mit dem Mittelalter gemeinsam zu erarbeiten. Der Fokus des Kurses wird auf den theoretischen und methodologischen Zugängen liegen und dabei mediävistisches Handwerkszeug anhand der ausgewählten Themen vertiefend zu üben.

Zentrale Fragen des Kurses könnten sein:

- Gab es Trans*/LGBTQIA* schon im Mittelalter?
- Wie hilft das Mittelalter Klimawandel greifbar zu machen?
- Was wurde aus mittelalterlichen Narrativen zu Macht und Gewalt (sexualisierte Gewalt, Kriegsgräuelt) in der Forschung gemacht und welches neue Licht kann #metoo darauf werfen?
- Wie wollen wir miteinander leben? Wie sah Migration früher aus, gibt es überhaupt abgegrenzte kulturelle Identitäten und was hat das alles mit rechtem Terror zu tun?
- Was ist ein Mensch?

Der Kurs findet in Form individueller Lernprojekte statt. Eine Anwesenheit zum Zwecke der Themenpräsentationen und –vergabe in der ersten Sitzung ist deshalb zwingend notwendig. Es werden hierzu einige vorbereitete Projektideen präsentiert, aber auch eigene Projektideen sind sehr willkommen. Falls die Teilnahme an der ersten Sitzung nicht möglich ist, muss dies vor der ersten Sitzung per E-Mail (friederike.richter@hu-berlin.de) vermerkt werden.

Dieser Kurs wird ergänzt durch mediävistische Vertiefungskurse, der gemeinsame Besuch eines solchen und dieser Übung ist für das Ablegen der MAP notwendig. Um die Übung erfolgreich abzuschließen, sind regelmäßige, aktive Teilnahme, das Führen eines Lektüretagebuches und das Halten einer Präsentation notwendig.

Sprachwissenschaft

5230028 Inselskandinavisch und skandinavische Sprachinseln

2 SWS	6 LP			
VK	Do	08-10	wöch.	D. Ebner

Im Kurs werden wir uns einerseits den inselskandinavischen Sprachen (Isländisch, Färöisch) widmen, andererseits auch Sprachinseln außer- und innerhalb Skandinaviens beachten (wie z.B. nordamerikanisches Isländisch oder Kvenisch in Nordnorwegen). Wir beschäftigen uns abwechselnd mit der Geschichte der Sprach(gemeinschaft)en (z.B. in den Themengebieten Sprachkontakt, Spracherhalt und Standardisierung) und sprachlichen Quellen selbst (durch linguistische Analyse und Übersetzen von Textbeispielen).

Es wird empfohlen, gleichzeitig die Übung „Vergleichende Sprachwissenschaft für Skandinavist*innen“ zu besuchen.

Literatur:

Vorläufige Literaturhinweise:

Joshua Nash et. al.: On languages on islands. In: Acta Linguistica Hafniensia (2020), DOI: 10.1080/03740463.2020.1736747
 Eira Söderholm: *Kvensk grammatikk*. Übers. aus dem Kvenischen von Philipp Konzett. Oslo 2017.
 Birna Arnbjörnsdóttir: *North American Icelandic. The Life of a Language*. Winnipeg 2006.
 Janne Bondi Johannessen / Joseph C. Salmons (Hg.): *Germanic Heritage Languages in North America. Acquisition, attrition and change*. Amsterdam / Philadelphia 2015.

5230030 Korpuslinguistik

2 SWS 4 LP
 UE Di 08-10 wöch. M. Norde

In dieser Übung wird der Umgang mit Korpora weiter vertieft. Die Studierenden werden sowohl avancierte Suchmethoden für Online-Korpora erlernen als auch ein eigenes Korpus erstellen und mit (kostenloser) Software wie AntConc analysieren. Dabei lernen sie, wie die Forschungsdaten in Excel quantitativ analysiert werden können und werden mit unterschiedlichen graphischen Darstellungsformen, darunter Wortwolken, Karten und Exceldiagramme, vertraut gemacht. Während des Kurses arbeiten die Studierenden an ihrem eigenen Projekt, wobei jeder Schritt im Arbeitsprozess, von der Fragestellung bis zur graphischen Darstellung, in den Sitzungen besprochen wird.

Literatur: Albert, Ruth & Nicole Marx (2010): *Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlernforschung*; Lemnitzer, Lothar & Heike Zinsmeister (2010): *Korpuslinguistik. Eine Einführung*; Scherer, Carmen (2014): *Korpuslinguistik*

5230036 Vergleichende Sprachwissenschaft für Skandinavist*innen: Theorie, Methoden und Praxis

2 SWS 4 LP
 UE Fr 12-18 Einzel (1) I. Braykova
 Fr 12-18 Einzel (2) I. Braykova
 Fr 12-18 Einzel (3) I. Braykova
 Fr 12-18 Einzel (4) I. Braykova
 Fr 12-18 Einzel (5) I. Braykova

- 1) findet am 13.11.2020 statt
- 2) findet am 04.12.2020 statt
- 3) findet am 08.01.2021 statt
- 4) findet am 22.01.2021 statt
- 5) findet am 29.01.2021 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=97925>

Wo anfangen, wenn Deine Fragestellung Dich zwischen zwei Sprachen oder Varietäten stellt? Lassen sich mehrere Sprachsysteme wissenschaftlich und argumentiert miteinander vergleichen? Würde dies diachron genau so gut funktionieren, wie auch synchron? Fehlt Dir das linguistische Werkzeug, um eine Hausarbeit im Fachbereich Linguistik zu schreiben?

In dieser Übung lernst du die wichtigsten theoretischen und methodologischen Ansätze, um Deine eigenen skandinavistischen Studien durchzuführen. Gewinne Sicherheit im Umgang mit Korpora, rekonstruiere Entwicklungsschichten und erstelle zum Schluss den Methoden-Abschnitt Deiner nächsten Hausarbeit. Die Übung ist eine organische Ergänzung zum VK „**Inselskandinavisch und skandinavische Sprachinseln**“, die jedoch auch selbstständig absolviert werden kann.

Modul 13 (MF): Spezialisierung Fachteil A

Kulturwissenschaft

5230022A Nordische Einheit und Zusammenarbeit

2 SWS 6 LP
 VK Fr 14-16 wöch. K. Hanne
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230022B Der fremde Blick. Von Islandreisebüchern zum Massentourismus

2 SWS 6 LP
 VK Mi 14-16 wöch. D. Kristinsson
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230023 Theorien und Methoden

2 SWS 4 LP
 UE Do 14-16 wöch. R. Tuchtenhagen
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230033 Schreiblabor

2 SWS 4 LP
 UE Do 12-16 wöch. S. Schnurbein

Das Schreiben ist eine der zentralen Methoden in den Geisteswissenschaften – neben dem Lesen, Exzerpieren, Denken, Vergleichen, Assoziieren, die wiederum alle untereinander und mit dem Schreiben verflochten sind. Das Schreiben gilt, neben dem Seminar, als das Labor der Geisteswissenschaften. Die Übung bringt beiden Aspekte in einer Lehrform zusammen, die individuelle und kollektive Elemente, Forschungs- und Lernprozesse verschränkt.

Wie ein digitales Schreiblabor funktioniert, müssen wir erst gemeinsam erproben. Wir arbeiten zunächst in der in den letzten Semestern entwickelten Form: Wir treffen uns in einem ersten Block (in Zoom) zum gemeinsamen Schreiben an unseren Projekten. Nach einer Pause folgt ein zweiter Block mit Diskussionen über die aktuellen Schreibprozesse und -inhalte, über Theorien, Techniken, Tipps, Tricks, Blockaden oder Schwierigkeiten. Eventuell beenden wir die Sitzung mit einer weiteren Runde des Schreibens.

Teilnahmevoraussetzungen: Ein eigenes Schreibprojekt, gleich aus welchem Fachteil, und die Lust aufs Experimentieren und Laborieren – in diesem Semester digital und daher noch ein wenig experimenteller als ohnehin schon.

Literaturwissenschaft

5230024A Religion und Literatur

2 SWS 6 LP
VK Mi 10-12 wöch. K. Bock
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230024B Erotik, Frauen und Text

2 SWS 6 LP
VK Mi 14-16 wöch. E. Tismar
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230033 Schreiblabor

2 SWS 4 LP
UE Do 12-16 wöch. S. Schnurbein
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Mediävistik

5230026B Flateyjarbók: Inhalt, Kontext und Sinn

2 SWS 6 LP
VK Mo 16-18 wöch. I. Beuermann
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230027 Der Blick zurück weist auch nach vorn: Altnordische Literatur und zeitgenössische Diskurse zu #metoo, LGBTQIA+, Klimawandel und Rassismus

2 SWS 4 LP
UE Mo 14-16 wöch. F. Richter
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230033 Schreiblabor

2 SWS 4 LP
UE Do 12-16 wöch. S. Schnurbein
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5230034 Wer hat´s geschrieben? Autorschaft und Autorkonzepte in der altnordischen Literatur

2 SWS 6 LP
VK Do 16-18 wöch. L. Rösli

Wer kennt sie nicht, die *Edda* von Snorri Sturluson, die *Landnámabók* von Sturla Þórðarson oder Úlfr Uggasons *Húsdrápa*? Dies sind nur einige der Texte, von denen gesagt wird, dass sie auf Autoren und damit auf namentlich genannte, quasi-historische (immer nur maskuline) Urheberinstanzen zurückgehen, die den jeweiligen Text konzipiert und somit auch autorisiert haben soll. Wie kommt es dazu, dass wir Autoren einer Literatur zu kennen glauben, die von der Forschung doch grundsätzlich als anonym verschriftlicht angesehen wird? Wieso haben wir denn, wenn doch ein Autor bekannt sein sollte, weder bekannte Autographe noch singuläre Versionen dieser Texte?

Anhand ausgewählter Beispiele aus der altnordisch-isländischen Literatur diskutieren wir die zurzeit in vielen philologischen Fachbereichen wieder hoch aktuelle Frage nach vormodernen Autorkonzepten. Dabei werden wir uns unter anderem mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Welchen Einfluss hat eine solche Autorenbezogenheit auf die Rezeption der besagten Texte im Speziellen und auf die altnordisch-isländische Literatur im Allgemeinen? Welche Denkmodelle liegen dieser Autorbezogenheit zu Grunde? Wie gehen die einzelnen Textzeugen und Varianten mit dieser Autorfrage um? Und welchen Mehrwert hat es, wenn wir von einer namentlich bekannten Autorschaft ausgehen?

Über diese und weitere theoretische Fragestellungen und anhand der Texte und Textzeugen werden wir versuchen, uns einem spezifisch vormodernen Autorkonzept der altnordisch-isländischen Literatur zu nähern, das vom effektiv vorhandenen materiellen Textträger ausgeht und so einen historischen Zugang zum Thema bietet.

5230035 Die jüngeren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo

2 SWS	6 LP			
VK	Fr	14-16	Einzel (1)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (2)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	J. Kusmenko
	Sa	14-18	Einzel (4)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (6)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (7)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (8)	J. Kusmenko

- 1) findet am 06.11.2020 statt
- 2) findet am 07.11.2020 statt
- 3) findet am 13.11.2020 statt
- 4) findet am 14.11.2020 statt
- 5) findet am 20.11.2020 statt
- 6) findet am 21.11.2020 statt
- 7) findet am 27.11.2020 statt
- 8) findet am 28.11.2020 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=99920>

Die skandinavischen Runeninschriften stellen eine wichtige Quelle zu Studien über das wikingerzeitliche und mittelalterliche Skandinavien dar. Hier finden wir einmalige Informationen über die Wikingerzüge, über die sozialen Verhältnisse und über das alltägliche Leben der Skandinavier in der Wikingerzeit und im Mittelalter, über die heidnische Religion und Magie von Skandinavien und über ihre Christianisierung, über die Anfänge der altskandinavischen Poesie und über die skandinavischen Sprachen in der Wikingerzeit und im Mittelalter. Um diese Informationen zu erhalten, muss man im Stande sein, die Runeninschriften zu lesen und zu deuten. Das Seminar wird daher aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden die Voraussetzungen zum Lesen und Deuten der Runeninschriften vermittelt – von den Inschriften im älteren Futhark (Runenalphabet) bis zu den Runeninschriften in der Wikingerzeit und im skandinavischen Mittelalter, als in Skandinavien die lateinische Schrift schon bekannt war. Im zweiten Teil werden die oben genannten Probleme der skandinavischen Geschichte, Religion und Literatur sowie der Sprachgeschichte im Lichte der Runeninschriften behandelt.

Sprachwissenschaft

5230030 Korpuslinguistik

2 SWS	4 LP			
UE	Di	08-10	wöch.	M. Norde

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5230031 Sprachliche Kreativität

2 SWS	6 LP			
VK	Di	12-14	wöch.	M. Norde

In diesem Kurs wird das Entstehen neuer Wörter und Wortbildungsmuster behandelt aus der Perspektive der Konstruktionsmorphologie. Die Konstruktionsmorphologie ist eine morphologische Theorie, in der das Wort die zentrale Analyseeinheit darstellt und alle Wortformen in einem Netzwerk miteinander verbunden sind. Ausgangspunkt der Konstruktionsmorphologie ist, dass Wörter (sowohl einfache Wörter als auch komplexe Wörter wie Komposita und Ableitungen) Konstruktionen sind, d.h. symbolische Verbindungen einer Form und eines Inhalts. Die Konstruktionsmorphologie eignet sich besonders gut dafür, neue Entwicklungen in der Sprache infolge kreativen Sprachgebrauchs zu beschreiben und zu erklären. Wie kann es sein, dass ein neues Wort wie *unterwältigend* sofort verstanden wird, selbst wenn Sprachnutzer es noch nie gehört haben? Wie entstehen neue Wortbildungsmuster, wie das dänische *røv-* (z.B. *røvkedelig*), das norwegische *dritt-* (z. B. *drittmorsom*) oder Schwedisch *kanon-* (z.B. *kanontrött*), und warum sind die Entwicklungen in verschiedenen Sprachen einander so ähnlich? Diese und andere Fragen werden im ersten Teil des Kurses anhand der Forschungsliteratur sowie von Fallstudien aus den skandinavischen Sprachen kritisch besprochen. Im zweiten Teil wird ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (z.B. ein Experiment oder eine Korpusuntersuchung) durchgeführt.

Literatur:

Booij, Geert (2010): *Construction morphology*.

Booij, Geert (2013): Morphology in Construction Grammar. In: Thomas Hoffmann and Graeme Trousdale (eds.), *The Oxford Handbook of Construction Grammar*, 255-273. Oxford: Oxford University Press.

Knooihuizen & Strik (2014): Relative productivity potentials of Dutch verbal inflection patterns. In: *Folia Linguistica Historica* 35, 173-200.

Strik et al. (2017): On blended selfies and tainted smoothies. In: Martijn Wieling, Gosse Bouma & Gertjan van Noord (eds.), *From semantics to dialectometry*, 283-292. Groningen: University of Groningen.

5230033 Schreiblabor

2 SWS	4 LP			
UE	Do	12-16	wöch.	S. Schnurbein

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5230035 Die jüngeren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo

2 SWS	6 LP			
VK	Fr	14-16	Einzel (1)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (2)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	J. Kusmenko
	Sa	14-18	Einzel (4)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (6)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (7)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (8)	J. Kusmenko

- 1) findet am 06.11.2020 statt
- 2) findet am 07.11.2020 statt
- 3) findet am 13.11.2020 statt
- 4) findet am 14.11.2020 statt
- 5) findet am 20.11.2020 statt
- 6) findet am 21.11.2020 statt
- 7) findet am 27.11.2020 statt
- 8) findet am 28.11.2020 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5230036 Vergleichende Sprachwissenschaft für Skandinavist*innen: Theorie, Methoden und Praxis

2 SWS	4 LP			
UE	Fr	12-18	Einzel (1)	I. Braykova
	Fr	12-18	Einzel (2)	I. Braykova
	Fr	12-18	Einzel (3)	I. Braykova
	Fr	12-18	Einzel (4)	I. Braykova
	Fr	12-18	Einzel (5)	I. Braykova

- 1) findet am 13.11.2020 statt
- 2) findet am 04.12.2020 statt
- 3) findet am 08.01.2021 statt
- 4) findet am 22.01.2021 statt
- 5) findet am 29.01.2021 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Modul 15 (MF/KF): Praktikum

5230038 Praxiskolloquium

2 SWS	2 LP			
PCO	Fr	12-14	Einzel (1)	D. Linke
	Fr	14-16	Einzel (2)	D. Linke
	Fr	14-16	Einzel (3)	D. Linke
	Fr	14-16	Einzel (4)	D. Linke
	Fr	14-18	Einzel (5)	D. Linke
	Fr	14-18	Einzel (6)	D. Linke
	Fr	12-18	Einzel (7)	D. Linke

- 1) findet am 13.11.2020 statt
- 2) findet am 27.11.2020 statt
- 3) findet am 04.12.2020 statt
- 4) findet am 11.12.2020 statt
- 5) findet am 15.01.2021 statt
- 6) findet am 05.02.2021 statt
- 7) findet am 12.02.2021 statt

Der Weg vom Studium in den Arbeitsmarkt ist für GeisteswissenschaftlerInnen individuell, vielfältig und komplex. Das Praxiskolloquium bietet den Raum, um erste Arbeitserfahrungen im Rahmen von Praktika vorzustellen und zu besprechen. Darüber hinaus wollen wir uns u.a. mit folgenden Fragestellungen beschäftigen: Welche Berufsbilder kommen für mich als SkandinavistIn in Frage? Wo liegen meine eigenen Stärken und Interessen? Wie verläuft ein Bewerbungsprozess und wie kann ich diesen für mich gut gestalten? Weitere Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

Kern des Praxiskolloquiums sind drei Veranstaltungen zur Berufsorientierung, deren Besuch obligatorisch ist, um eine Teilnahmebescheinigung für den Kurs zu bekommen. Zu Semesterbeginn wird es ein gemeinsames Treffen geben, in dem wir besprechen, ob weitere Themenwünsche bestehen und weitere Treffen stattfinden sollen, diese wären dann jeweils freitags von 12-14 Uhr.

Das PKO kann auch ohne schon absolvierte Praktikum besucht werden.

Organisatorisches:

In der aktuellen Studienordnung (StO/PO 2014) gibt es die Möglichkeit, im Rahmen des fachlichen Wahlpflichtbereichs bis zu 480 Stunden mit maximal 16 LP ein Praktikum zu absolvieren. Als Abschlussgespräch ist dafür in Wahlpflichtmodul 15 (Praktikum) das Praxiskolloquium vorgesehen.

Modul 17 (MF/KF)/Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen

5230022A	Nordische Einheit und Zusammenarbeit	2 SWS VK	6 LP Fr	14-16	wöch.	K. Hanne
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>					
5230022B	Der fremde Blick. Von Islandreisebüchern zum Massentourismus	2 SWS VK	6 LP Mi	14-16	wöch.	D. Kristinsson
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>					
5230024A	Religion und Literatur	2 SWS VK	6 LP Mi	10-12	wöch.	K. Bock
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>					
5230024B	Erotik, Frauen und Text	2 SWS VK	6 LP Mi	14-16	wöch.	E. Tismar
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 9</i>					
5230026A	Fornaldarsögur - Altnordische Trashliteratur zwischen Fantasy, Rape Culture und Queerness	2 SWS VK	6 LP Mi	16-18	wöch.	L. Rösli
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					
5230026B	Flateyjarbók: Inhalt, Kontext und Sinn	2 SWS VK	6 LP Mo	16-18	wöch.	I. Beuermann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					
5230028	Inselskandinavisch und skandinavische Sprachinseln	2 SWS VK	6 LP Do	08-10	wöch.	D. Ebner
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 10</i>					
5230031	Sprachliche Kreativität	2 SWS VK	6 LP Di	12-14	wöch.	M. Norde
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>					
5230033	Schreiblabor	2 SWS UE	4 LP Do	12-16	wöch.	S. Schnurbein
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>					
5230034	Wer hat´s geschrieben? Autorschaft und Autorkonzepte in der altnordischen Literatur	2 SWS VK	6 LP Do	16-18	wöch.	L. Rösli
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>					

5230035 Die jüngeren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo

2 SWS	6 LP			
VK	Fr	14-16	Einzel (1)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (2)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	J. Kusmenko
	Sa	14-18	Einzel (4)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (6)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (7)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (8)	J. Kusmenko

- 1) findet am 06.11.2020 statt
- 2) findet am 07.11.2020 statt
- 3) findet am 13.11.2020 statt
- 4) findet am 14.11.2020 statt
- 5) findet am 20.11.2020 statt
- 6) findet am 21.11.2020 statt
- 7) findet am 27.11.2020 statt
- 8) findet am 28.11.2020 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5230041 Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten ("Oberseminar")

2 SWS	2 LP			
UE	Di	16-18	wöch.	S. Schnurbein

Das mit einem Augenzwinkern so genannte Oberseminar will in diesem Semester die Praxis des Pausierens ins Zentrum rücken. Gerade jetzt im zweiten vermutlich digitalen Semester versteht es sich als bewusste Pause im durchgetakteten, prüfungsfokussierten Studienalltag. Entschleunigung ist in aller Munde. Aber es geht nicht einfach darum, das Tempo zu verringern. Es geht darum, in der jeweiligen Situation angemessene Rhythmen für uns zu finden – auch und gerade in Zeiten der Unsicherheit und der digitalen Lehre. Daher achten wir darauf, dass nicht ein Takt für jede*n und in jeder Situation angemessen ist, und wir experimentieren mit poly- und eigenrhythmischen Praktiken der Zusammenarbeit. So können sich Räume öffnen, in denen wir uns gemeinsam fragen: Wie eigentlich soll Wissenschaft in unserem Sinne aussehen?

Konkret wollen wir in diesem Semester erkunden, wie die zentralen Tätigkeiten in den Geisteswissenschaften, das Lesen, Denken und Schreiben in digitalen Medien gestaltet werden können. Die Inhalte bilden sich im gemeinsamen spielerischen Tun im Laufe des Semesters heraus und orientieren sich an den situativ entstehenden Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Anregungen zum Thema Pause gibt es bereits im Blog „Experiment Geisteswissenschaft“ (<https://exgeist.hypotheses.org/115>)

5230042 Barnelitteratur i Skandinavia

2 SWS	2 LP			
UE	Fr	12-14	wöch.	J. Eder

I jubileumsåret 2020, da den norske barnebokforfatteren Anne-Cath. Vestly skulle ha blitt 100 år og Pippi Långstrump 75, er det på tide at vi hyller den skandinaviske barneboka.

Ved hjelp av barnebøker fra og med ca 1950-tallet til og med i dag nærmer vi oss svar på spørsmål som «På hvilken måte gjenspeiler og gjenspeilet inneholder i barnebøker de kulturelle og samfunnsrelevante forestillingene i Norge, Sverige og Danmark – i løpet av tiden?». Samtidig som vi selvfølgelig unner oss gleden å lese inn i flere forskjellige norske, svenske og danske eksemplere på barnelitteratur.

Undervisnings- og samtalepråkene i dette kurset er norsk, svensk, dansk og tysk.

Im Jubilæumsjår 2020 väre die norwegische Kinderbuchautorin Anne-Cath. Vestly 100 Jahre alt geworden, und Pippi Langstrumpf feiert ihren 75-sten. Deshalb ist es an der Zeit, dass wir zumindest zum Ende des Jahres hin das skandinavische Kinderbuch würdigen.

Anhand von Kinderbüchern ab den 1950er-Jahren bis heute nähern wir uns gemeinsam Antworten auf Fragen wie „Auf welche Weise spiegelt und spiegelte der Inhalt in Kinderbüchern die kulturellen und gesellschaftlichen Vorstellungen in Norwegen, Schweden und Dänemark wieder – im Wandel der Zeit?“. Gleichzeitig gönnen wir uns natürlich auch die Freude, in verschiedene Beispiele der norwegischen, schwedischen und dänischen Kinderliteratur hineinzulesen.

Unterrichts- und Gesprächssprachen des Kurses sind Norwegisch, Schwedisch, Dänisch und Deutsch.

5230044 Kalevala - Das finnische Epos

2 SWS	2 LP			
UE	Di	14-16	wöch.	P. Päiviö

Das finnische Nationalepos *Kalevala* wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts von Elias Lönnrot zusammengestellt. In 50 Versgesängen erzählt es vor allem von dem Kampf zweier Reiche um einen mythischen Gegenstand, den Sampo. Der auf Deutsch gehaltene Kurs wird sich der Entstehungsgeschichte, Struktur sowie natürlich dem konkreten Inhalt dieses wohl wichtigsten literarischen Zeugnisses der finnischen Sprache widmen. Das Epos hatte und hat eine breite Wirkung in die Gegenwartskultur, z.B. als Inspiration für J.R.R. Tolkiens "Herr der Ringe".

5230094 Aktenzeichen □ ð þ – Tutorium Altnordisch

2 SWS	2 LP			
TU	-	-	wöch.	P. Zeman

"Eigi skal haltr ganga, meðan báðir fœtr eru jafnlangir."

— "Man soll nicht hinken, solange beide Beine gleich lang sind", sagt der Sagaheld Gunnlaugr ormstunga großspurig.

Die altnordische Literatur ist voller derber Sprüche und aufregender Gestalten: Plündernde Wikinger, kluge Bauern und außergewöhnliche Frauen. Doch nur die Fähigkeit, die Texte in ihrer Originalsprache zu lesen, bietet einen unverfälschten Einblick in diese spannende Welt.

Das Tutorium begleitet den Grundkurs „Einführung ins Altnordische“.

An ausgewählten Texten werden wir das Übersetzen altnordischer Literatur ins Deutsche und den Umgang mit altnordischen Wörterbüchern und Grammatiken üben.

Ziel sind die Grundlagen der Texterschließung durch das sichere Erkennen der grammatischen Strukturen.

Eine regelmäßige aktive Teilnahme und das gewissenhafte Erledigen der Übersetzungen sind erforderlich.

Modul 19 (MF/KF)/20 (ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen

Kulturwissenschaft

5230008	Geschichte des Dänischen Reiches in der frühen Neuzeit (1500-1800)	2 SWS VL	2 LP Di	14-16	wöch.	R. Tuchtenhagen
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>					
5230009	Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft	2 SWS GK	3 LP Mo	12-14	wöch.	C. Räthel
	GK	Di	10-12	wöch.		R. Tuchtenhagen
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>					

Sprachwissenschaft

5230012	Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft	2 SWS VL	2 LP Di	16-18	wöch.	M. Norde
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>					
5230013	Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft	2 SWS GK	3 LP Mo	16-18	wöch.	D. Ebner
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>					

Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen

5230042	Barnelitteratur i Skandinavien	2 SWS UE	2 LP Fr	12-14	wöch.	J. Eder
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 16</i>					
5230043	Lesekurs Tervetuloa Suomeen! Die finnische Gesellschaft in Originaltexten	2 SWS UE	2 LP Di	10-12	wöch.	P. Päiviö

In diesem Kurs werden wir die Eigenheiten der zeitgenössischen finnischen Kultur und Gesellschaft anhand von aktuellen Artikeln, Essays und Reportagen erschließen, die sich mit prägenden Alltags- sowie Kulturphänomenen des Landes auseinandersetzen. Die Themenbereiche umspannen dabei Literatur, Sport, Musik, Politik sowie Bräuche und Rituale. Die Texte werden im Original gelesen und der Kurs größtenteils auf Finnisch abgehalten. Finnischkenntnisse (mind. Level 3) sind damit Teilnahmevoraussetzung.

5230045	Übersetzungen Isländisch	2 SWS UE	4 LP Do	12-14	wöch.	L. Guðnadóttir
----------------	---------------------------------	-------------	------------	-------	-------	----------------

Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 1: Theorien und Methoden

5230071 Sykdom og litteratur/Krankheit und Literatur

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. M. Federhofer

Die Liaison von Literatur und Medizin hat eine traditionsreiche Geschichte und erfährt durch die sog. *Medical Humanities* – ein Lehr- und Forschungsfeld, das sich vor rund 40 Jahren etablierte – erneut Aufmerksamkeit. Die Öffnung der Medizin für geistes- und kulturwissenschaftliche Herangehensweisen verdankt sich der Einsicht, dass sich ein Verständnis von Krankheit und Therapie rein biowissenschaftlich nicht bewältigen lässt. Im Unterschied zu medizinischen Texten können literarische Texte Krankheitserfahrungen und Arzt-Patienten-Relationen historisch ungleich differenziert darstellen. Wir beschäftigen uns in dieser Veranstaltung mit Krankheitsnarrativen der skandinavischen Literatur des späten 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart (u. a. A. Skram, H. Ibsen, T. Ditlevsen, S. Stridsberg). Die Veranstaltung soll zunächst einen ersten Einblick in die Forschungsfelder *Medical Humanities* und *Narrative Medicine* vermitteln und daran anschließend der Frage nachgehen, wie Patientinnen und Patienten ihre Krankheit, ihren Bezug zu Angehörigen, Ärzten und Institutionen literarisch darstellen.
OBS: Wenn der Kurs in Modul 7 belegt wird, werden durch zusätzliche Arbeitsleistungen 5 LP erworben.

Literatur:

Katarina Bernhardsson: *Litterära besvär* (2010)

Bettina von Jagow/Florian Steger: *Was treibt die Literatur zur Medizin? Ein kulturwissenschaftlicher Dialog* (2009)

Susan Sontag: *Illness as metaphor* (1988)

5230072 Körper/Raum/Zeit – Theoretische Zugänge

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 wöch. C. Räthel

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit ausgewählten theoretischen und methodologischen Zugängen zu kultur- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Vielfalt der Ansätze und Perspektiven wird dabei im Vordergrund stehen und soll helfen, geeignete Zugänge zu eigenen Forschungsfragestellungen zu finden. Im Fokus stehen dabei die Fragen von Körperlichkeit, Textlichkeit und Räumlichkeit. Das mag zunächst kompliziert anmuten, bereitet aber große Freude.

Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz

Nach Konsultation mit den Lektorinnen und Lektoren ist im 1. Semester zusätzlich ein Sprachkurs aus dem Gesamtangebot des Nordeuropa-Instituts zu wählen.

Dänisch

5230073 Muntlig videnskabsformidling (dänisch)

2 SWS 2 LP
UE Do 08-10 wöch. A. Ellegaard

På grundlag af retorikkens bestemmelse af de forskellige talegenrer og såkaldte forarbejdningsfaser skal vi med udgangspunkt i øvelser og konkrete eksempler arbejde med den muntlige formidling af faglige emner på dansk. Alle kursusmaterialer stilles til rådighed i kurset.

Finnisch

5230088 Lesekurs Tervetuloa Suomeen! Die finnische Gesellschaft in Originaltexten

2 SWS
UE Di 10-12 wöch. P. Päiviö

In diesem Kurs werden wir die Eigenheiten der zeitgenössischen finnischen Kultur und Gesellschaft anhand von aktuellen Artikeln, Essays und Reportagen erschließen, die sich mit prägenden Alltags- sowie Kulturphänomenen des Landes auseinandersetzen. Die Themenbereiche umspannen dabei Literatur, Sport, Musik, Politik sowie Bräuche und Rituale. Die Texte werden im Original gelesen und der Kurs auf Finnisch abgehalten. Finnischkenntnisse (mind. Level 3) sind damit Teilnahmevoraussetzung.

Norwegisch

5230074 Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster (norwegisch)

2 SWS 2 LP
UE Mi 08-10 wöch. J. Eder

I dette kurset trenes deltakerne i å beherske de register som brukes i muntlig kommunikasjon og fremstilling. Med utgangspunkt i forskjellige vitenskapelige tekster og et selvvalgt fordypningstema kommer deltakerne til å øve muntlig presentasjon i form av foredrag, sammendrag, diskusjon og argumentasjon rundt vitenskapelige spørsmålstillinger.

Schwedisch

5230075 Facktext och muntlig framställning (schwedisch)

2 SWS 2 LP
UE Do 08-10 wöch. H. Fink

Facktext och muntlig framställning_master

Med utgångspunkt i texter med kulturvetenskaplig, lingvistisk och litterär anknytning kommer de studerande att träna muntlig framställning genom att redogöra för, sammanfatta, diskutera och argumentera kring en frågeställning. Det akademiska språkbruket vid presentationen av respektive vetenskapligt ämne står i fokus. Redovisning sker såväl enskilt som i grupp.

Krav för att få delta på kursen är avslutade språkkurser på B.A.-programmet.

Obs! Den här kursen är avsedd för masterprogrammets andra år! Nya masterstudenter ska konsultera svensklektorn för att reda ut vilken kurs som är passande för första terminen.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

Modul 3: Fachliche Vertiefung

5230071 Sykdom og litteratur/Krankheit und Literatur

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. M. Federhofer
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

5230076 Sprachliche Kreativität

2 SWS 4 LP / 5 LP
SE Di 12-14 wöch. M. Norde

In diesem Kurs wird das Entstehen neuer Wörter und Wortbildungsmuster behandelt aus der Perspektive der Konstruktionsmorphologie. Die Konstruktionsmorphologie ist eine morphologische Theorie, in der das Wort die zentrale Analyseeinheit darstellt und alle Wortformen in einem Netzwerk miteinander verbunden sind. Ausgangspunkt der Konstruktionsmorphologie ist, dass Wörter (sowohl einfache Wörter als auch komplexe Wörter wie Komposita und Ableitungen) Konstruktionen sind, d.h. symbolische Verbindungen einer Form und eines Inhalts. Die Konstruktionsmorphologie eignet sich besonders gut dafür, neue Entwicklungen in der Sprache infolge kreativen Sprachgebrauchs zu beschreiben und zu erklären. Wie kann es sein, dass ein neues Wort wie *unterwältigend* sofort verstanden wird, selbst wenn Sprachnutzer es noch nie gehört haben? Wie entstehen neue Wortbildungsmuster, wie das dänische *røv-* (z.B. *røvkedelig*), das norwegische *dritt-* (z. B. *drittmorsom*) oder Schwedisch *kanon-* (z.B. *kanontrött*), und warum sind die Entwicklungen in verschiedenen Sprachen einander so ähnlich? Diese und andere Fragen werden im ersten Teil des Kurses anhand der Forschungsliteratur sowie von Fallstudien aus den skandinavischen Sprachen kritisch besprochen. Im zweiten Teil wird ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (z.B. ein Experiment oder eine Korpusuntersuchung) durchgeführt.

Literatur:

Booij, Geert (2010): *Construction morphology*.

Booij, Geert (2013): Morphology in Construction Grammar. In: Thomas Hoffmann and Graeme Trousdale (eds.), *The Oxford Handbook of Construction Grammar*, 255-273. Oxford: Oxford University Press.

Knooihuizen & Strik (2014): Relative productivity potentials of Dutch verbal inflection patterns. In: *Folia Linguistica Historica* 35, 173-200.

Strik et al. (2017): On blended selfies and tainted smoothies. In: Martijn Wieling, Gosse Bouma & Gertjan van Noord (eds.), *From semantics to dialectometry*, 283-292. Groningen: University of Groningen.

5230077 Die skandinavischen Höfe - Bühnen der Macht, Gehäuse der Mächtigen

2 SWS 5 LP
SE Do 10-12 wöch. R. Tuchtenhagen

Die skandinavischen Monarchien gehören zu den ältesten Europas. 1397-1523 unter einer Krone vereint, trennten sie sich erst in ein Dänisches und Schwedisches Königreich, 1905 kam ein Norwegisches Königreich hinzu. Die Königs- und Adelshöfe, deren politische, wirtschaftliche und kulturelle Ausstrahlung ihren Höhepunkt in der frühen Neuzeit erreichte, entfalteten auf diesem Hintergrund nicht nur eine reiche Kultur in Architektur, politischem Habitus, sozialer Distinktion und Repräsentationsformen politischer Macht, sondern prägten auch erheblich die kulturelle und soziale Identität ihrer jeweiligen Untertanen und sind Teil der "Mentalität" der modernen skandinavischen Königreiche. Diese und weitere Themen sollen mit Hilfe von Methoden der historischen Kulturwissenschaft und Komparatistik erarbeitet werden. Dabei reicht der zu betrachtende Zeitraum vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Der Kurs wendet sich an Studierende der skandinavistischen Kulturwissenschaft und der Geschichtswissenschaft. Studienleistungen für Geschichtsstudierende können als Kurse für Neuere und Neueste Geschichte angerechnet werden. Sprachkenntnisse im Schwedischen und/oder Finnischen sind von Vorteil, aber nicht Teilnahmevoraussetzung.

Literatur:

Einführende Literatur: Hofkultur, in: Michael Maurer: Kulturgeschichte, Köln-Weimar-Wien 2008, S. 227-262. J. Freiherr von Kruedener: Die Rolle des Hofes im Absolutismus, Stuttgart 1973. Barbara Stollberg-Rilinger: Hofzeremonielle als Zeichensystem. Zum Stand der Forschung, in: Musik der Macht. Macht der Musik, Schneverdingen 2003, S. 11-23. A. von Martin: Zur Soziologie der höfischen Kultur, in: Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik 64 (1930), S. 155-165. J. Hirschbiegel: Der Hof als soziales System, in: Mitteilungen der Residenzkommission 3 (1993), S. 11-25. Kristina I. Kleinert: Dansen vid hovet, en kung, en kejsare och två kulturer, Stockholm 2011.

5230078 Der fremde Blick. Von Islandreisebüchern zum Massentourismus

2 SWS
SE

5 LP
Mi

14-16

wöch.

D. Kristinsson

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=98740>

Was heißt es von außen, von dem Fremden, dem Besucher, dem Touristen betrachtet und dargestellt zu werden? Um eine historische Perspektive auf die gängigen Islandbilder von heute zu gewinnen, wollen wir uns zuerst mit einigen Reiseberichten auseinandersetzen, vorwiegend aus dem deutschen und englischen Sprachraum des 18. und 19. Jahrhunderts. Welche Bilder von dieser Insel am Rande Europas und ihren Einwohnern sind u.a. bei Forschern, Globetrotterinnen und jungen Adligen entstanden? Wir werfen einen Blick auf das Spektrum der Islandbilder zwischen Thule, der unbewohnbaren Insel, dem Land der Barbaren, der Primitiven bis hin zu den Hellenen des Nordens, zur Insel der Träume, der Utopie, der Authentizität, der Ursprünglichkeit und des Exotischen. Wie haben sich diese Islandbilder über die Jahrhunderte bis zur Gegenwart entwickelt, inwieweit gibt es, trotz aller Veränderungen, gewisse Kontinuitäten und welche Wahrnehmungsformen haben sich dagegen stärker gewandelt?

Außer des Fokus auf verschiedene Islandbilder sollen diese Fremdbilder ebenfalls mit dem fremden Blick auf eine andere dänische Kolonie, Grönland, verglichen werden. Dabei soll v.a. thematisiert werden, wie die Isländer ihrem Selbstbild entsprechend abgelehnt haben, als gleich „fremd“ wie ihre grönländischen Nachbarn dargestellt zu werden, wie dies z.B. im Jahr 1905 bezüglich der dänischen Kolonialausstellung im Tivoli geschah.

Im letzten Teil wollen wir uns mit dem Islandbild der jüngeren Vergangenheit auseinandersetzen, sowohl der Naturerfahrung des modernen Landschaftstourismus als auch die sexistischen Werbekampagnen für das Nachtleben in Reykjavik. Im Hinblick auf die Islandbildern des modernen Tourismus, soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern der jüngere touristische Blick noch Spuren von jahrhundertalter Fremdwahrnehmung der frühen Reiseliteratur beinhalten.

Neben den Primär- und Sekundärtexten, die zur Diskussion stehen, werden wir die Thematik ferner über andere Medien wie Film, Fotografie, Musik und Literatur angehen.

5230080 Fett schreiben. Dickleibigkeit in den skandinavischen Literaturen

2 SWS
SE

5 LP
Mo

12-14

wöch.

S. Schnurbein

Essensverweigerung ist seit der Romantik eine beliebte literarische Figur und Magersucht seit dem späten 20. Jahrhundert ein weit verbreitetes literarisches Thema. Dagegen finden sich kaum Texte, in denen dickleibigen Figuren prominent erscheinen oder in positiver bzw. komplexer Weise dargestellt sind. Im Seminar machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Romanen, Erzählungen, Dramen und Gedichten, die solche Figurationen von Fett thematisieren und fragen nach deren Funktion und Bedeutung. Ein Schwerpunkt liegt auf skandinavischen Texten (etwa Alexander Kielland: Garman&Worse, Fortuna, Knut Hamsun: Siste kapitel/Das letzte Kapitel, Karen Blixen: Angelic Avengers/Die Rache der Engel, Lars Ramsli: Fatso/Ugly Bugly und Lars Saabye Christensen: Halvbroren/Der Halbbruder).

Das Seminar findet teils in Zoom, teils asynchron statt. Es erlaubt den Teilnehmenden, die einzelnen Phasen des wissenschaftlichen Prozesses allein, in Paaren und kleinen Gruppen zu erkunden und sich ein selbstgewähltes Projekt zu erarbeiten. In den Zoom-Sitzungen liegt der Schwerpunkt auf dem gemeinsamen Lesen und Schreiben. In den asynchronen Sequenzen des Seminars können herkömmliche und kreative Methoden im literaturwissenschaftlichen Arbeiten geübt werden: Bibliographieren, Lesetagebücher, wissenschaftliche Korrespondenzen, Webinare ausarbeiten.

5230081 Die jüngeren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo

2 SWS
SE

5 LP

Fr 14-16
Sa 10-14
Fr 14-18
Sa 14-18
Fr 14-18
Sa 10-14
Fr 14-18
Sa 10-14

Einzel (1)
Einzel (2)
Einzel (3)
Einzel (4)
Einzel (5)
Einzel (6)
Einzel (7)
Einzel (8)

J. Kusmenko
J. Kusmenko
J. Kusmenko
J. Kusmenko
J. Kusmenko
J. Kusmenko
J. Kusmenko
J. Kusmenko

- 1) findet am 06.11.2020 statt
- 2) findet am 07.11.2020 statt
- 3) findet am 13.11.2020 statt
- 4) findet am 14.11.2020 statt
- 5) findet am 20.11.2020 statt
- 6) findet am 21.11.2020 statt
- 7) findet am 27.11.2020 statt
- 8) findet am 28.11.2020 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=99920>

Die skandinavischen Runeninschriften stellen eine wichtige Quelle zu Studien über das wikingerzeitliche und mittelalterliche Skandinavien dar. Hier finden wir einmalige Informationen über die Wikingerzüge, über die sozialen Verhältnisse und über das alltägliche Leben der Skandinavier in der Wikingerzeit und im Mittelalter, über die heidnische Religion und Magie von Skandinavien und über ihre Christianisierung, über die Anfänge der altskandinavischen Poesie und über die skandinavischen Sprachen in der Wikingerzeit und im Mittelalter. Um diese Informationen zu erhalten, muss man im Stande sein, die Runeninschriften zu lesen und zu deuten. Das Seminar wird daher aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden die Voraussetzungen zum Lesen und Deuten der Runeninschriften vermittelt – von den Inschriften im älteren Futhark (Runenalphabet) bis zu den Runeninschriften in der Wikingerzeit und im skandinavischen Mittelalter, als in Skandinavien die lateinische Schrift schon bekannt war. Im zweiten Teil werden die oben genannten Probleme der skandinavischen Geschichte, Religion und Literatur sowie der Sprachgeschichte im Lichte der Runeninschriften behandelt.

5230082 Wer hat´s geschrieben? Autorschaft und Autorkonzepte in der altnordischen Literatur

2 SWS 5 LP
SE Do 16-18 wöch. L. Röslı

Wer kennt sie nicht, die *Edda* von Snorri Sturluson, die *Landnámabók* von Sturla Þórðarson oder Úlfr Uggasons *Húsdrápa*? Dies sind nur einige der Texte, von denen gesagt wird, dass sie auf Autoren und damit auf namentlich genannte, quasi-historische (immer nur maskuline) Urheberinstanzen zurückgehen, die den jeweiligen Text konzipiert und somit auch autorisiert haben soll. Wie kommt es dazu, dass wir Autoren einer Literatur zu kennen glauben, die von der Forschung doch grundsätzlich als anonym verschriftlicht angesehen wird? Wieso haben wir denn, wenn doch ein Autor bekannt sein sollte, weder bekannte Autographe noch singuläre Versionen dieser Texte?

Anhand ausgewählter Beispiele aus der altnordisch-isländischen Literatur diskutieren wir die zurzeit in vielen philologischen Fachbereichen wieder hoch aktuelle Frage nach vormodernen Autorkonzepten. Dabei werden wir uns unter anderem mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Welchen Einfluss hat eine solche Autorenbezogenheit auf die Rezeption der besagten Texte im Speziellen und auf die altnordisch-isländische Literatur im Allgemeinen? Welche Denkmodelle liegen dieser Autorbezogenheit zu Grunde? Wie gehen die einzelnen Textzeugen und Varianten mit dieser Autorfrage um? Und welchen Mehrwert hat es, wenn wir von einer namentlich bekannten Autorschaft ausgehen?

Über diese und weitere theoretische Fragestellungen und anhand der Texte und Textzeugen werden wir versuchen, uns einem spezifisch vormodernen Autorkonzept der altnordisch-isländischen Literatur zu nähern, das vom effektiv vorhandenen materiellen Textträger ausgeht und so einen historischen Zugang zum Thema bietet.

Modul 5: Kolloquium

5230083 Masterkolloquium

2 SWS 4 LP
CO Mo 14-16 wöch. S. Schnurbein

Das Kolloquium ist die erste von zwei Veranstaltungen, die den Studienabschluss im Masterstudium in freier Form begleiten. Es gibt die Gelegenheit, sich während des Semesters in Einzelarbeit und Gruppensitzungen mit einem selbstgewählten Projekt zu befassen, das am Ende in der mit Modul 2 gemeinsam abgehaltenen MAP in Form eines Exposés (fünfseitige Hausarbeit) und eines Vortrags (multimediale Prüfung in der jeweils gewählten skandinavischen Sprache) vorgestellt und diskutiert wird. Das Projekt kann, wenn gewünscht, dafür verwendet werden, ein Thema für die Masterarbeit zu konzipieren und zu diskutieren. Unterwegs besteht die Gelegenheit, Fragen und Probleme des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens in klassischen akademischen und freieren kreativen Formen zu behandeln.

Da die Lehre im Wintersemester voraussichtlich digital stattfindet, werden wir am Anfang des Semester in einem Zoom-Treffen gemeinsam beraten, in welcher Form gearbeitet werden kann, so dass das Kolloquium dem Entwicklungsprozess hin auf eine Masterarbeit den einzelnen Teilnehmenden am besten dient.

Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung

5230071 Sykdom og litteratur/Krankheit und Literatur

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. M. Federhofer
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

5230076 Sprachliche Kreativität

2 SWS 4 LP / 5 LP
SE Di 12-14 wöch. M. Norde
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

5230077 Die skandinavischen Höfe - Bühnen der Macht, Gehäuse der Mächtigen

2 SWS 5 LP
SE Do 10-12 wöch. R. Tuchtenhagen
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

5230078 Der fremde Blick. Von Islandreisebüchern zum Massentourismus

2 SWS 5 LP
SE Mi 14-16 wöch. D. Kristinsson
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5230080 Fett schreiben. Dickleibigkeit in den skandinavischen Literaturen

2 SWS 5 LP
SE Mo 12-14 wöch. S. Schnurbein
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5230081 Die jüngeren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo

2 SWS	5 LP			
SE	Fr	14-16	Einzel (1)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (2)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	J. Kusmenko
	Sa	14-18	Einzel (4)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (6)	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (7)	J. Kusmenko
	Sa	10-14	Einzel (8)	J. Kusmenko

- 1) findet am 06.11.2020 statt
- 2) findet am 07.11.2020 statt
- 3) findet am 13.11.2020 statt
- 4) findet am 14.11.2020 statt
- 5) findet am 20.11.2020 statt
- 6) findet am 21.11.2020 statt
- 7) findet am 27.11.2020 statt
- 8) findet am 28.11.2020 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5230082 Wer hat´s geschrieben? Autorschaft und Autorkonzepte in der altnordischen Literatur

2 SWS	5 LP			
SE	Do	16-18	wöch.	L. Rösl

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5230084 Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten ("Oberseminar")

2 SWS	5 LP			
SE	Di	16-18	wöch.	S. Schnurbein

Das mit einem Augenzwinkern so genannte Oberseminar will in diesem Semester die Praxis des Pausierens ins Zentrum rücken. Gerade jetzt im zweiten vermutlich digitalen Semester versteht es sich als bewusste Pause im durchgetakteten, prüfungsfokussierten Studienalltag. Entschleunigung ist in aller Munde. Aber es geht nicht einfach darum, das Tempo zu verringern. Es geht darum, in der jeweiligen Situation angemessene Rhythmen für uns zu finden – auch und gerade in Zeiten der Unsicherheit und der digitalen Lehre. Daher achten wir darauf, dass nicht ein Takt für jede*n und in jeder Situation angemessen ist, und wir experimentieren mit poly- und eigenrhythmischen Praktiken der Zusammenarbeit. So können sich Räume öffnen, in denen wir uns gemeinsam fragen: Wie eigentlich soll Wissenschaft in unserem Sinne aussehen?

Konkret wollen wir in diesem Semester erkunden, wie die zentralen Tätigkeiten in den Geisteswissenschaften, das Lesen, Denken und Schreiben in digitalen Medien gestaltet werden können. Die Inhalte bilden sich im gemeinsamen spielerischen Tun im Laufe des Semesters heraus und orientieren sich an den situativ entstehenden Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Anregungen zum Thema Pause gibt es bereits im Blog „Experiment Geisteswissenschaft“ (<https://exgeist.hypotheses.org/115>)

5230086 Geschichte des Dänischen Reiches in der frühen Neuzeit (1500-1800)

2 SWS	2,5 LP			
VL	Di	14-16	wöch.	R. Tuchtenhagen

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten historischen Entwicklungen auf dem Boden des Königreiches Dänemark während der frühen Neuzeit: von der Einführung der Reformation über die Teilnahme am Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) bis hin zur Aufklärungsperiode (18. Jh.) und den Napoleonischen Kriegen (1800-1815). Raumhistorisch zählten im Königreich Dänemark in dieser Zeit auch Gebiete, die heute politisch weitgehend oder völlig eigenständig sind: Norwegen, Südschweden, die Färöer, Island, Grönland, die ehemaligen dänischen Kolonien, aber auch Teile des heutigen Deutschland wie Schleswig, Holstein, Oldenburg, Bremen, Verden u.a. Sie alle sind in der Vorlesung mitzubehandeln. Politische und sozioökonomische Aspekte stehen dabei im Vordergrund. Daneben werden auch religiöse, kulturelle und mentalitätshistorische Themen behandelt.

Die Vorlesung wendet sich sowohl an Studierende der skandinavistischen Kulturwissenschaft als auch an Studierende der Geschichtswissenschaft. Für Geschichtsstudierende kann die Teilnahme im Rahmen des Studiums der Neueren Geschichte angerechnet werden. Sprachkenntnisse im Dänischen und/oder Norwegischen und/oder Isländischen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme.

Literatur:

Einführende Literatur: Palle Lauring: A History of Denmark, Kopenhagen ³1995. Danmark-Norge 1380-1814, Oslo-København 1998. Robert Bohn: Geschichte Dänemarks, München ²2010. Knut J.V. Jespersen: A history of Denmark, London ²2011.

5230087 Schreiblabor

2 SWS	5 LP			
SE	Do	12-16	wöch.	S. Schnurbein

Das Schreiben ist eine der zentralen Methoden in den Geisteswissenschaften – neben dem Lesen, Exzerpieren, Denken, Vergleichen, Assoziieren, die wiederum alle untereinander und mit dem Schreiben verflochten sind. Das Schreiben gilt, neben dem Seminar, als das Labor der Geisteswissenschaften. Die Übung bringt beiden Aspekte in einer Lehrform zusammen, die individuelle und kollektive Elemente, Forschungs- und Lernprozesse verschränkt.

Wie ein digitales Schreiblabor funktioniert, müssen wir erst gemeinsam erproben. Wir arbeiten zunächst in der in den letzten Semestern entwickelten Form: Wir treffen uns in einem ersten Block (in Zoom) zum gemeinsamen Schreiben an unseren Projekten. Nach einer Pause folgt ein zweiter Block mit Diskussionen über die aktuellen Schreibprozesse und -inhalte, über Theorien, Techniken, Tipps, Tricks, Blockaden oder Schwierigkeiten. Eventuell beenden wir die Sitzung mit einer weiteren Runde des Schreibens.

Teilnahmevoraussetzungen: Ein eigenes Schreibprojekt, gleich aus welchem Fachteil, und die Lust aufs Experimentieren und Laborieren – in diesem Semester digital und daher noch ein wenig experimenteller als ohnehin schon.

5230089 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS	2,5 LP			
VL	Di	16-18	wöch.	M. Norde

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med rötter og føtter / Nordens sprog med rødder og fødder*. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: *All about language*. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I–II*. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus dieser wöchentlich stattfindenden Vorlesung sowie aus dem Grundkurs 5230 015. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

5230096 Spezies. Tiere in der skandinavischen Literatur ab 1900.

2 SWS	5 LP			
SE	Fr	12-14	wöch.	F. Felcht

Der Kurs wird im Rahmen des E-Masters Skandinavistik und Fennistik angeboten.

Literarische Repräsentationen von Tieren sind in jüngerer Zeit vermehrt in den Fokus der Forschung gerückt. In unserem Seminar werden wir gemeinsam Strategien für die Analyse literarischer Tierdarstellungen erarbeiten und an Beispieltexten ausprobieren. Dabei soll ein Schwerpunkt auf dem ökologischen und biologischen Konzept der Spezies liegen, das auch unter dem Vorzeichen des für die jüngere Literaturwissenschaft einflussreichen Konzepts vom Anthropozän an Bedeutung gewonnen hat. Wir werden eine Auswahl biologischer und ökologischer Grundagentexte (z.B. von Darwin und von Uexküll) lesen, die uns in die Wissens- und Wissenschaftsgeschichte der Tiere einführen; in aktuelle biologische und ökologische Debatten sowie die taxonomische Praxis hineinschnuppern; Grundzüge von Ökokritik und Human-Animal-Studies kennenlernen und – nicht zuletzt – einen Streifzug durch die skandinavische Literatur von ca. 1900 bis zur Gegenwart unternehmen. Dabei können Sie die Textauswahl mitbestimmen. Texte werden sowohl in Online-Gesprächssitzungen als auch textbasierten Online-Formaten diskutiert und präsentiert. Bei Interesse biete ich freiwillige Block-Präsenzveranstaltungen an einzelnen Tagen an. Das Seminar findet online, aber mit regelmäßigen virtuellen Treffen über Zoom statt. Über freiwillige Block-Präsenzangebote entscheiden wir gemeinsam zu Beginn des Semesters. Meeting-Zeiten: Freitag 12-14 Uhr. (Zoom) Ggf. werden einzelne Sitzungen durch Aufgaben ersetzt, die nicht an diesen Termin gebunden sind. Eine Vorbereitungsbesprechung auf Zoom zur gemeinsamen Planung des Seminarverlaufs wird schon am 30.10.2020 (!) stattfinden. Das Seminar endet am 19.2.2021.

5230097 Seuchen und Epidemien in skandinavischer Literatur und Kino.

2 SWS	5 LP			
SE	Mi	12:00-13:30	wöch.	S. Schröder

Der Kurs wird im Rahmen des E-Masters Skandinavistik und Fennistik angeboten.

Pest ("der schwarze Tod"), Lepra, Typhus, Cholera, Syphilis, Tuberkulose ("Schwindsucht"), Polio, Grippe (u.a. die "russische" 1889–90, die "spanische" 1918–19 und die "asiatische" 1957–58), AIDS und aktuell Covid-19: Infektiöse, lebensbedrohliche und epidemische Krankheiten wie diese haben auch in skandinavischer Literatur und Kino immer wieder ihren Niederschlag gefunden. In diesem Oberseminar soll es vor allem um die kulturelle Codierung von Krankheiten und ihrer (vermeintlichen) Herkunft gehen: Wie werden der Prozess der Ansteckung, wie werden Bakterien und Viren in den Texten und Filmen metaphorisiert? Was für Auswirkungen haben die Krankheiten auf Vorstellung von körperlicher Autonomie und sozialem Zusammenhalt? Welche Rolle spielen hierbei Parameter wie Geschlecht, Ethnizität oder allgemeiner das Eigene und das Fremde? Und schließlich: Inwiefern ist der spezifisch ästhetischen Verhandlung von Epidemien und Ansteckung auch eine autoreflexive Dimension zu eigen (apropos solcher Metaphern wie 'Kinoepidemie' oder 'Lesevirus')? Welche erzählgenerative Funktion haben Seuchen und Epidemien? Das Oberseminar richtet sich vor allem an Master-Studierende in der Skandinavistik. BA-Studierende der Skandinavistik im fortgeschrittenen Semester können nach persönlicher Anmeldung bei Prof. Dr. Schröder gegebenenfalls ebenfalls teilnehmen. – Gute Lesekenntnisse der skandinavischen Sprachen sind Voraussetzung für die Teilnahme. – Feste Meeting-Zeiten: Mi 12:00–13:30 Uhr (Zoom) Der Kurs findet online via ZOOM statt, evtl. auch (nach Rücksprache mit den Teilnehmenden) in geblockter Form.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Apel Jensen, Per (Tutorium Isländisch 1)	5
Beuermann, Ian , ian.beuermann@hu-berlin.de (Flateyjarbók: Inhalt, Kontext und Sinn)	10
Björnsdóttir, Snædís (Tutorium Isländisch 3)	8
Bock, Katharina , katharina.bock@hu-berlin.de (Religion und Literatur)	9
Braykova, Iliyana , braykoil@hu-berlin.de (Vergleichende Sprachwissenschaft für Skandinavist*innen: Theorie, Methoden und Praxis)	11
Ebner, Daniel , daniel.ebner@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	6
Ebner, Daniel , daniel.ebner@hu-berlin.de (Inselskandinavisch und skandinavische Sprachinseln)	10
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Interskandinavische Lektüre)	6
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Norwegisch 3/Leseverständnis)	7
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Barnelitteratur i Skandinavien)	16
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster)	18
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Interskandinavische Lektüre)	6
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Dänisch 3/Leseverständnis)	6
Ellegaard, Anders , anders.ellegaard@hu-berlin.de (Mundtlig videnskabsformidling)	18
Federhofer, Marie-Theres , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de (Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft)	9
Federhofer, Marie-Theres , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de (Sykdom og litteratur/Krankheit und Literatur)	18
Felcht, Frederike (Spezies. Tiere in der skandinavischen Literatur ab 1900.)	23
Fink, Håkan , Tel. +493020939751, hakan.fink@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Fink, Håkan , Tel. +493020939751, hakan.fink@hu-berlin.de (Svenska 3/Läsförståelse)	7
Fink, Håkan , Tel. +493020939751, hakan.fink@hu-berlin.de (Facktext och muntlig framställning)	19
Greiner, Paul , Tel. +49 30 2093 9746, paul.greiner@hu-berlin.de (Nordeuropäische Kulturgeschichte)	3
Guðnadóttir, Laufey , gudnadol@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1)	4
Guðnadóttir, Laufey , gudnadol@hu-berlin.de (Isländisch 3)	8
Guðnadóttir, Laufey , gudnadol@hu-berlin.de (Übersetzungen Isländisch)	17
Hanne, Krister , Tel. 2093-4771, krister.hanne@hu-berlin.de (Nordische Einheit und Zusammenarbeit)	8
Kristinsson, Davíð , david.kristinsson@hu-berlin.de (Der fremde Blick. Von Islandreisebüchern zum Massentourismus)	8
Kristinsson, Davíð , david.kristinsson@hu-berlin.de (Der fremde Blick. Von Islandreisebüchern zum Massentourismus)	20
Kusmenko, Jurij , kuzmenky@hu-berlin.de (Die jüngeren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo)	13
Kusmenko, Jurij , kuzmenky@hu-berlin.de (Die jüngeren Runeninschriften in Skandinavien und anderswo)	20

Person	Seite
Linke, Dörte, Tel. 2093-9625, doerte.linke@hu-berlin.de (Praxiskolloquium)	14
Mädje, Leonie (Tutorium Isländisch 1)	5
Milosch, Tomas, Tel. 2093-9627, tomas.milosch@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	6
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Korpuslinguistik)	11
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Sprachliche Kreativität)	13
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Sprachliche Kreativität)	19
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	23
Päiviö, Pia, paeiviop@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1)	4
Päiviö, Pia, paeiviop@hu-berlin.de (Finnisch 3)	7
Päiviö, Pia, paeiviop@hu-berlin.de (Kalevala - Das finnische Epos)	16
Päiviö, Pia, paeiviop@hu-berlin.de (Lesekurs Tervetuloa Suomeen! Die finnische Gesellschaft in Originaltexten)	17
Päiviö, Pia, paeiviop@hu-berlin.de (Lesekurs Tervetuloa Suomeen! Die finnische Gesellschaft in Originaltexten)	18
Räthel, Clemens, clemens.raethel@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft)	5
Räthel, Clemens, clemens.raethel@hu-berlin.de (Körper/Raum/Zeit – Theoretische Zugänge)	18
Richter, Friederike, friederike.richter@hu-berlin.de (Der Blick zurück weist auch nach vorn: Altnordische Literatur und zeitgenössische Diskurse zu #metoo, LGBTQIA+, Klimawandel und Rassismus)	10
Rösli, Lukas, lukas.roesli@hu-berlin.de (Fornaldarsögur - Altnordische Trashliteratur zwischen Fantasy, Rape Culture und Queerness)	10
Rösli, Lukas, lukas.roesli@hu-berlin.de (Wer hat 's geschrieben? Autorschaft und Autorkonzepte in der altnordischen Literatur)	12
Rösli, Lukas, lukas.roesli@hu-berlin.de (Wer hat 's geschrieben? Autorschaft und Autorkonzepte in der altnordischen Literatur)	21
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Schreiblabor)	11
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten ("Oberseminar"))	16
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Fett schreiben. Dickleibigkeit in den skandinavischen Literaturen)	20
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Masterkolloquium)	21
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten ("Oberseminar"))	22
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Schreiblabor)	22
Schröder, Stephan Michael (Seuchen und Epidemien in skandinavischer Literatur und Kino.)	23
Stoll, Anika (Basiskompetenz)	3
Tismar, Ella, tismaelk@hu-berlin.de (Erotik, Frauen und Text)	9
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Nordeuropäische Kulturgeschichte)	3
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Geschichte des Dänischen Reiches in der frühen Neuzeit (1500-1800))	5
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Kulturwissenschaft)	5
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Theorien und Methoden)	8

Person	Seite
Tuchtenhagen, Ralph , Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Die skandinavischen Höfe - Bühnen der Macht, Gehäuse der Mächtigen)	19
Tuchtenhagen, Ralph , Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Geschichte des Dänischen Reiches in der frühen Neuzeit (1500-1800))	22
Werner, Christian , wernechr@hu-berlin.de (Einführung ins Altnordische)	3
Zeman, Paula , zemanpau@hu-berlin.de (Aktenzeichen □ ð þ – Tutorium Altnordisch)	16

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
--------	--------	--------------	-------------------

Veranstaltungsartenverzeichnis

BK	Basiskurse
CO	Kolloquium
GK	Grundkurs
PCO	Praxiskolloquium
SE	Seminar
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VK	Vertiefungskurse
VL	Vorlesung